

**drive**

**DeVilbiss**  
HEALTHCARE

# Multitec



## Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	3	Schiebegriff .....	8
Konformitätserklärung.....	3	Höhe der Armlehne.....	8
Lebensdauer .....	3	Sitztiefe .....	8
Entsorgung .....	3	Unterschenkellänge.....	8
Typenschild.....	3	Wadenpelotten.....	8
Wiedereinsatz .....	3	Lenkräder .....	9
Gewährleistung .....	3	Benutzung Ihres Multifunktions-Rollstuhls .....	9
Angewandte Normen .....	3	Sitz- und Rückenwinkel.....	9
Zweckbestimmung .....	5	Sitz- und Rückenwinkel einstellen .....	9
Indikation   Kontraindikation .....	5	Beinstützen.....	9
Lieferumfang .....	5	Seitenteile abnehmen .....	9
Sicherheitshinweise .....	5	Schieben und Bremsen.....	10
Transport.....	6	Antikippräder .....	10
Gebrauchszustand herstellen.....	6	Ankipphilfe.....	10
Arretierung der Rückenlehne.....	7	Feststellbremse .....	10
Anbringen des Rückenpolsters .....	7	Räder abnehmen und aufstecken.....	10
Einstellen der Rückenlehnenhöhe.....	7	Einstellung der Bremsen.....	10
Anbringen des Sitzpolsters.....	7	Trommelbremse .....	11
Anbringen der Armlehne .....	7	Sicherheitsgurt .....	11
Befestigung der Beinstützen.....	7	Lagerung und Aufbewahrung .....	11
Fußplatten.....	7	Reinigung und Wartung .....	11
Anbringen der Kopfstütze .....	7	Technische Daten .....	12

## Vorwort

Wir danken Ihnen, dass Sie sich für ein Produkt aus dem Hause Drive DeVilbiss entschieden haben.

Das Design, die Funktionalität und die Qualität dieses Produktes werden Sie nicht enttäuschen.

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor dem ersten Gebrauch sorgfältig durch. Sie erhalten wichtige Sicherheitshinweise und wertvolle Tipps zur richtigen Benutzung und Pflege. Wenn Sie Fragen haben oder zusätzliche Informationen benötigen, wenden Sie sich an Ihren Drive DeVilbiss-Fachhändler, der Ihnen das Produkt geliefert hat.

Diese Bedienungsanleitung enthält alle notwendigen Hinweise für die Anpassung und Bedienung. Die aktuellste Bedienungsanleitung ist als PDF online abrufbar oder kann beim Kundenservice angefordert werden.

Hierbei können vergrößerte Formate für sehbehinderte Personen dargestellt werden. Blinde Patienten müssen durch ihre Begleitperson eingewiesen werden. Reparaturen sowie einige Einstellungen erfordern eine spezielle technische Ausbildung und müssen daher vom Sanitätsfachhandel vorgenommen werden.

## Konformitätserklärung

Die DRIVE MEDICAL GMBH & Co. KG erklärt für das beschriebene Produkt die Konformität gemäß der Verordnung über Medizinprodukte (EU) 2017/745.

## Lebensdauer

Unser Unternehmen geht bei diesem Produkt von einer Produktlebensdauer von fünf Jahren aus, soweit das Produkt innerhalb des bestimmungsgemäßen Gebrauchs eingesetzt wird und sämtliche Wartungs- und Servicevorgaben eingehalten werden.

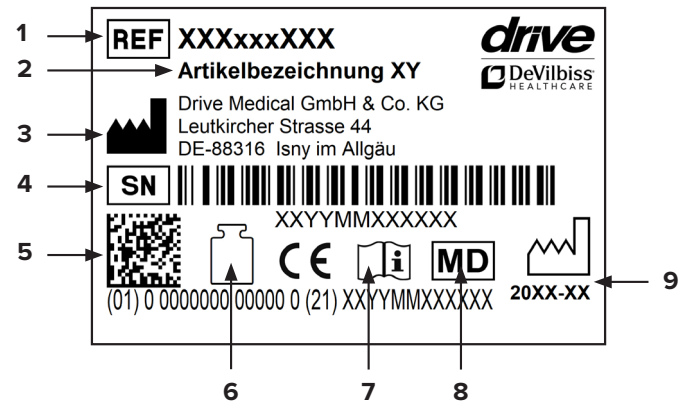
Diese Lebensdauer kann deutlich überschritten werden, wenn das Produkt sorgfältig behandelt, gewartet, gepflegt und genutzt wird und sich nach der Weiterentwicklung der Wissenschaft und Technik keine technischen Grenzen ergeben.

Die Lebensdauer kann sich durch extremen Gebrauch und unsachgemäße Nutzung allerdings auch erheblich verkürzen. Die Festlegung der Lebensdauer durch unser Unternehmen stellt keine zusätzliche Garantie dar.

## Entsorgung

Sollten Sie das Produkt nicht mehr benötigen, kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler oder bringen Sie das Produkt zu Ihrer lokalen Entsorgungsstelle.

## Typenschild



1 Artikelnummer | 2 Artikelbezeichnung | 3 Hersteller | 4 Seriennummer | 5 UDI-Code | 6 Max. Belastung | 7 Gebrauchsanweisung beachten | 8 Medizinprodukt | 9 Produktionsdatum (Jahr-Monat)

## Wiedereinsatz

Dieses Produkt ist für den Wiedereinsatz geeignet. Beachten Sie, dass auch sämtliche für eine sichere Handhabung notwendigen technischen Unterlagen dem neuen Nutzer übergeben werden. Das Produkt muss durch den Fachhandel überprüft, gereinigt und für den Wiedereinsatz in einen einwandfreien Zustand versetzt werden.

Bei der Aufbereitung sind die Vorgaben des Herstellers zu beachten und werden auf Anfrage zur Verfügung gestellt.

Erhältliches Zubehör finden Sie bei Ihrem Fachhändler oder unter [www.drivedevilbiss.de](http://www.drivedevilbiss.de)

## Gewährleistung

Für das von uns gelieferte Produkt beträgt die Gewährleistungsfrist 24 Monate ab Kaufdatum. Sofern nachweislich ein Werkstoff- bzw. Herstellungsfehler vorliegt, werden schadhafte Teile kostenlos ersetzt.

Verschleißteile werden im Allgemeinen während der normalen Garantiezeit nicht gedeckt, es sei denn, die Artikel benötigen eine Reparatur oder einen Ersatz, die als eine eindeutige direkte Folge eines Herstellungs- oder Materialfehlers notwendig wurden.

Irrtum und Änderungen aufgrund von technischen Verbesserungen und Designveränderungen vorbehalten.

### AUSSCHLUSS DER GEWÄHRLEISTUNG

Verschleißteile sind (unter anderem):  
Laufreifen, Handgriffe, Bremsen, Sitz- und Rückenpolster.

## Angewandte Normen

DIN EN 12183:2022 Muskelkraftbetriebene Rollstühle  
Beständig gegen Entzündung nach EN 1021-2:2014

## Teile des Produkts



## Multitec

- |   |                                    |                   |
|---|------------------------------------|-------------------|
| 1. Kopfstütze                                       | 7. Antriebsräder mit Trommelbremse | 13. Fußplatte     |
| 2. Schiebegriff                                     | 8. Schnellwechselachse (quickpin)  | 14. Fersenband    |
| 3. Begleitbremse                                    | 9. Ankipphilfe                     | 15. Wadenauflagen |
| 4. Sitz- & Rückenverstellung                        | 10. Antikipprolle                  | 16. Beinstütze    |
| 5. Knebelschraube für Schiebegriff-Höhenverstellung | 11. Feststellbremse                | 17. Sitzpolster   |
| 6. Seitenteil                                       | 12. Lenkräder                      | 18. Armlehne      |
|   |                                    | 19. Rückenpolster |



## Zweckbestimmung

Der Rollstuhl dient ausschließlich gehunfähigen und gehbehinderten Menschen zum individuellen Gebrauch bei Selbstbeförderung und Fremdbeförderung im alltäglichen Gebrauch, im Innen- und im Außenbereich auf ebenem und festem Untergrund. Achten Sie bei der Versorgung außerdem auf Körpergröße, Gewicht, physische und psychische Verfassung, Alter, Wohnverhältnisse und Umwelt. Durch die Rückenlehnenverstellung über 30° und die Winkelverstellung der Fußstützen bis zur Waagerechten können Behinderte mit Herz- Kreislauf-Insuffizienzen oder anderen entsprechenden Behinderungen, z.B. Insuffizienz der Wirbelsäule, eine ihnen entsprechende physiologische Haltung im Rollstuhl einnehmen und über längere Zeit dort verbleiben. Durch zahlreiche Sonderausstattungen sind diese Rollstühle an unterschiedliche Behinderungsarten anpassbar.

## Indikation | Kontraindikation

### INDIKATION:

Gehunfähigkeit bzw. stark eingeschränkte Gehfähigkeit im Rahmen des Grundbedürfnisses sich in der eigenen Wohnung zu bewegen und die Wohnung zu verlassen, um bei einem kurzen Spaziergang an die frische Luft zu kommen oder um die üblicherweise im Nahbereich der Wohnung liegenden Stellen zu erreichen, an denen Alltagsgeschäfte zu erledigen sind.

Der Rollstuhl dient ausschließlich gehunfähigen und gehbehinderten Menschen zum individuellen Gebrauch bei Selbstbeförderung und Fremdbeförderung im alltäglichen Gebrauch, im Innen- und im Außenbereich auf ebenem und festem Untergrund. Beachten Sie bei der Versorgung außerdem auf Körpergröße, Gewicht, physische und psychische Verfassung, Alter, Wohnverhältnisse und Umwelt.

### KONTRAINDIKATION:

Die Verwendung des Rollstuhles ist ungeeignet bei:

- Wahrnehmungsstörungen
- Starken Gleichgewichtsstörungen
- Gliedmaßenverlust an beiden Armen
- Gelenkkontrakturen / Gelenkschäden an beiden Armen
- Sitzunfähigkeit

## Lieferumfang

1 x	Rollstuhl
1 x	Gebrauchsanweisung

## Sicherheitshinweise

Für einen ordnungsgemäßen und sicheren Betrieb bitten wir folgende Hinweise unbedingt zu beachten:

### Stabilität und Gleichgewicht

Ihr Rollstuhl ist so ausgelegt, dass er die Stabilität gewährleistet, die Sie bei normalen täglichen Aktivitäten benötigen. Jede Ihrer Bewegungen im Rollstuhl hat eine Auswirkung auf den Schwerpunkt, was im ungünstigsten Fall zum Kippen des Rollstuhls führen kann. Um Ihre Sicherheit zu erhöhen, empfehlen wir die Verwendung von Sicherheitsgurten.

### Erreichen eines Objekts aus dem Stuhl heraus

Die Gleichgewichtsgrenzen zum Erreichen eines Objekts sind durch Studien einer repräsentativen Gruppe von Rollstuhlbenutzern festgelegt worden.

Nur die Arme können über den Rollstuhlsitz hinaus ausgestreckt werden. Der Körper und der Kopf sollten innerhalb der Sitzgrenzen bleiben.

### Nicht nach vorn lehnen

Lehnen Sie Ihren Brustkorb nicht über die Armlehne. Um ein vor Ihnen befindliches Objekt zu erreichen, müssen Sie sich vorlehnen und nach unten beugen. Deshalb müssen Sie die Lenkräder als Hilfsmittel verwenden (indem Sie sie nach vorne richten), um Stabilität und Gleichgewicht zu erhalten. Eine genaue Ausrichtung der Räder ist wesentlich für Ihre Sicherheit.

### Nicht nach hinten lehnen

Positionieren Sie den Rollstuhl so nah wie möglich an das gewünschte Objekt, so dass Sie es durch Ausstrecken des Arms einfach erreichen können, während Sie in einer normalen Position im Stuhl sitzen. Lehnen Sie sich in keinem Falle zu weit nach hinten, weil Sie sonst den Stuhl zum Kippen bringen können.

### Seitlicher Transfer

Dieses Umsetzen kann allein ausgeführt werden, vorausgesetzt Sie verfügen über angemessene Beweglichkeit und Muskelpower. Positionieren Sie den Rollstuhl so nah wie möglich an dem Platz, auf den Sie sich setzen möchten, wobei die Lenkräder nach vorn zeigen. Stellen Sie die Feststellbremsen der Hinterräder fest. Verwenden Sie, wenn möglich, ein Umsetzbrett.

### Transfer nach vorne

Sofern Sie in der Lage sind aufzustehen, können Sie sich nach vorne in einen anderen Sitz umsetzen. Sollte Ihnen diese Bewegung Schwierigkeiten bereiten, empfehlen wir die Unterstützung durch eine Begleitperson oder einen Pfleger, um einen möglichst einfachen und sicheren Transfer zu gewährleisten. Stellen Sie beide Bremsen fest und achten Sie darauf, dass beide Lenkräder nach vorne gerichtet sind. Beachten Sie dabei bitte, dass Sie sich beim Transfer keinesfalls auf den Bremsen abstützen sollten. Greifen Sie dann fest den Griff der Armlehnen, stützen Sie sich auf Ihre Arme, um sich leicht zu erheben, und die Begleitperson kann Ihnen dann beim Abschluss des Transfers behilflich sein. Positionieren Sie sich so nah wie möglich an dem Ort, an dem Sie sitzen wollen. Beim Umsetzen positionieren Sie sich im Sitz so weit hinten wie möglich, um Beschädigungen des Sitzpolsters oder ein nach vorn Kippen des Rollstuhls zu verhindern.

Stellen Sie die zwei Bremsen fest; die Bremsgriffe sollten in keinem Fall als Abstützung für Umsetzungen verwendet werden. Stützen Sie sich beim Verlassen des Rollstuhls niemals auf die Fußplatten.

## Überwinden von Hindernissen mit Begleitperson

### Auf den Bürgersteig gelangen

Der Begleiter positioniert den Rollstuhl im vorwärts vor dem Bürgersteig. Er/sie kippt den Rollstuhl nach hinten zu sich bis die Lenkräder den Gehweg erreichen; er/sie schiebt den Rollstuhl vorwärts, bis die Hinterräder an der Bordsteinkante stehen und schiebt den Rollstuhl weiter, bis die Hinterräder über die Bordsteinkante fahren.

### Vom Bürgersteig herunterfahren

Der Begleiter positioniert den Rollstuhl vorwärts mit den Lenkrädern an der Bordsteinkante und kippt ihn nach hinten zu sich. Dann schiebt er/sie den Rollstuhl vorsichtig vorwärts, bis die Hinterräder die Straße berühren, danach senkt er/sie die Lenkräder allmählich auf den Boden.

### Treppen überwinden

Da das Überwinden von Treppen schwierig ist, empfehlen wir den Einsatz von zwei Begleitern, einen vor dem Rollstuhl und einen hinter dem Rollstuhl an den Schiebegriffen. Der Begleiter, der hinter dem Rollstuhl positioniert ist, kippt ihn nach hinten zu sich heran wobei er die Handgriffe fest umfasst hält. Der Begleiter, der vor dem Rollstuhl positioniert ist, hält die vorderen Seitenrahmen fest umfasst und hebt den Stuhl über die Stufen, während der andere Begleiter einen Fuß auf die nächste Stufe setzt und den Vorgang wiederholt.

Senken Sie die Lenkräder des Rollstuhls nicht, bis die letzte Stufe von dem Begleiter, der vor dem Rollstuhl positioniert ist, überquert ist. Eine Treppe hinunter ist der gleiche Vorgang wie oben, aber in umgekehrter Reihenfolge.

Versuchen Sie nicht, den Rollstuhl an irgendwelchen abnehmbaren Teilen zu heben (wie beispielsweise Armlehnen, Beinstützen oder Fußstützen). Vermeiden Sie die Benutzung einer Rolltreppe.

### Befahren von Steigungen durch Selbstfahrer

Wir empfehlen, Rampen mit einer Steigung von mehr als 9° zu vermeiden. Bei größeren Steigungen besteht das Risiko des Umkippens im Falle des Durchdrehens der Räder oder bei schrägem Anfahren.

### Rampen hinauffahren

Beugen Sie Ihren Oberkörper vorwärts und bedienen Sie Ihre Greifreifen mit schnellen Stößen, um eine angemessene Geschwindigkeit zu erreichen. Wenn Sie anhalten wollen, um sich auf Ihrem Weg auszuruhen, betätigen Sie die zwei Bremsen unbedingt gleichzeitig.

### Rampen hinunterfahren

Beugen Sie Ihren Oberkörper nach hinten und steuern Sie über die Greifreifen, die durch Ihre Hände gleiten, die Geschwindigkeit und Richtung. Vermeiden Sie plötzliche Richtungswechsel und versuchen Sie niemals, eine Ram-

pe diagonal hinauf- und herunterzufahren und versuchen Sie nicht den Rollstuhl beim Anstieg zu drehen. Der Rollstuhl ist nicht als Sitz zum Führen eines Fahrzeuges geeignet.

Beachten Sie das zugelassene Maximalgewicht des Benutzers. Diese Angabe finden Sie in den technischen Daten in dieser Bedienungsanleitung sowie auf dem Typenschild.

### Schützen Sie das Produkt vor Sonneneinstrahlung

Produktteile können sich aufheizen und bei Berührung Hautverletzungen verursachen.

## Transport in Kraftfahrzeugen zur Beförderung mobilitätsbehinderter Personen (KMP)



Ob Ihr Rollstuhl als Sitz im Kraftfahrzeug zur Beförderung mobilitätsbehinderter Personen (KMP) zugelassen ist oder nicht, können Sie anhand des Hakensymbol (**Bild 1**) am Rollstuhl erkennen oder in dieser Bedienungsanleitung, Kapitel Transport in Kraftfahrzeugen zur Beförderung mobilitätsbehinderter Personen (KMP) nachlesen.

## Transport

Alle von Drive DeVilbiss als Sitz in Fahrzeugen freigegebenen Rollstühle sind nach ISO 7176 19 getestet. Die Tests gemäß ISO 7176-19 wurden mit den Rückhaltesystemen der Firma AMF-Brunns durchgeführt. Die korrekte Montage des Rückhaltesystems ist Voraussetzung für den sicheren Transport der Produkte im KMP und Grundlage für die Freigabe. Fixierpunkte am Rückhaltesystem (siehe Anbauanleitung AMF Brunns) Die Rückhaltesysteme der Firma AMF-Brunns stellen die Kraftknoten zur Befestigung der Produkte im KMP bereit. Die Produkte dürfen nur an diesen Kraftknotenpunkten zur Rückhaltung im KMP befestigt werden.

Die für den Transport verantwortliche Person sollte mit den aktuellen Vorschriften für den Transport sowie mit der Bedienung des KMP und des Rückhaltesystems vertraut sein. Zur Sicherung des Rollstuhls müssen am Fahrzeug verankerte vier-Punkt Rückhaltesysteme benutzt werden.

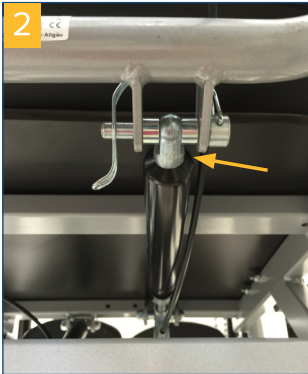
## Gebrauchszustand herstellen

Ihr Multifunktions-Rollstuhl wird in der Regel komplett montiert, angeliefert. Um ihn gebrauchsfertig zu machen, genügen einige einfache Handgriffe.

### Klemmgefahr!

Achten Sie beim Falten und Aufstellen des Rollstuhles auf Ihre Finger und greifen Sie nur an die dargestellten Teile.

## Arretierung der Rückenlehne



Stellen Sie die Rückenlehne aufrecht und befestigen Sie die Rückenlehne mit Hilfe des Verbindungsbolzens am Rahmenuntergestell. Schieben Sie den Verbindungsbolzen durch die Aufnahmen und sichern Sie den Bolzen mit der Verschlusslasche. Vergewissern Sie sich, dass der Bolzen fest verschlossen ist.

## Anbringen des Rückenpolsters



Das mitgelieferte Rückenpolster wird durch eine Klettverbindung an der Rückenplatte befestigt. Vergewissern Sie sich, dass das Rückenpolster bündig aufliegt.

## Einstellen der Rückenlehnenhöhe



Zur Einstellung der Rückenlehnenhöhe lösen Sie die 4 Inbusschrauben der Halteklammern und verschieben die Rückenlehne in die gewünschte Position, Schrauben wieder festziehen.

## Anbringen des Sitzpolsters



Das mitgelieferte Sitzpolster wird durch eine Klettverbindung an der Sitzplatte befestigt. Vergewissern Sie sich, dass das Sitzpolster bündig aufliegt.

## Anbringen der Armlehne



Drücken Sie den Arretierknopf und schieben Sie die Seitenteile/Armlehnen in die dafür vorgesehenen Halterungen bis sie eingearastet sind.

## Befestigung der Beinstützen

Hängen Sie die Beinstützen an der dafür vorgesehenen Aufnahme am Rollstuhl vorne ein (**Bild 7**). Drehen Sie die Beinstützen nach innen. Achten Sie darauf, dass die Beinstützen fest in Position sind (**Bild 8**).



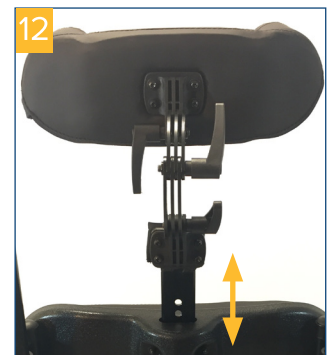
## Fußplatten

Nachdem Sie die Beinstützen eingesteckt haben schwenken Sie die Fußplatten nach unten (**Bild 9**). Die Auflagefläche der Fußplatten ist teleskopierbar (**Bild 10**).



## Anbringen der Kopfstütze

Führen Sie die Kopfstütze in die dafür vorgesehene Aufnahme an der Rückenlehne ein, ziehen Sie hierzu den Arretierknopf (**Bild 11**) nach außen und schieben Sie die Kopfstütze ganz nach unten. Lassen Sie den Arretierknopf los und ziehen Sie die Kopfstütze nach oben bis sie in der ersten Position einrastet. Sie können nun durch erneutes Ziehen des Arretierbolzens nach außen und gleichzeitigem Ziehen nach oben die Höhe der Kopfstütze verändern, achten Sie darauf dass der Arretierknopf in der gewählten Position einrastet (**Bild 12**).





## Schiebegriff

Der Schiebegriff kann leicht an die Anforderungen der Begleitperson angepasst werden. Lösen Sie die Knebelschrauben an beiden Seiten des Schiebegriffes (**Bild 13-14**) und bringen Sie den Schiebegriff in die gewünschte Position. Achten Sie darauf die Knebelschrauben wieder fest anzuziehen.

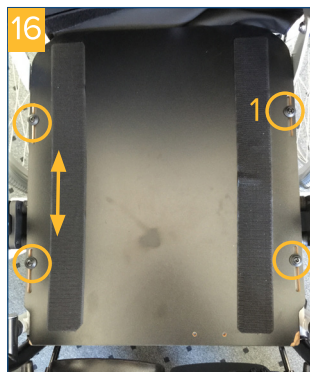


## Höhe der Armlehne

Zum bequemen und ermüdungsfreien Sitzen können die Armlehnen in der Höhe angepasst werden. Um die Höhe der Armlehnen zu verändern, drücken Sie den Arretierknopf und ziehen Sie die Armlehne nach oben. (**Bild 15**). Die Armlehne kann in 3 Positionen eingerastet werden. Zusätzlich kann die Armlehnenaufnahme in 3 Höhen befestigt werden. (**A**)



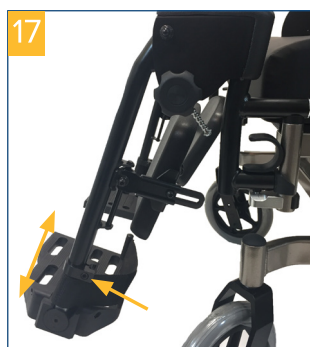
## Sitztiefe



Demontieren Sie die Beinstützen und entfernen Sie das Sitzkissen. Lösen Sie die Befestigungsschrauben (1) unterhalb der Sitzfläche.

Ziehen Sie den gesamten Vorderbau bis zum Anschlag heraus. Ziehen Sie die Befestigungsschrauben wieder fest an. Positionieren Sie das Sitzkissen wieder auf der Sitzfläche.

## Unterschenkellänge



Die Einstellung ist richtig, wenn bei aufliegenden Füßen auf der Fussplatte Ihre Oberschenkel waagrecht liegen. Ein Lösen der Inbusschraube, ermöglicht Ihnen eine einfache Veränderung der Unterschenkellänge. Ziehen Sie nach der Einstellung die Inbusschraube wieder an.

## Wadenpelotten

Sie können die Wadenpelotten sowohl in der Höhe als auch in der Tiefe verstellen.

### Höhe (Bild 18):

Um die Höhe der Wadenpelotten nach Ihren Wünschen anzupassen, lösen Sie zunächst die Inbusschraube. Sie können die Position der Wadenpelotten nun nach oben bzw. unten verändern. Ziehen Sie anschließend die Inbusschraube wieder fest. **Tiefe (Bild 19):**

Die Tiefe der Wadenpelotten kann in wenigen Handgriffen verstellt werden. Lösen Sie die Inbusschraube und bringen Sie die Wadenpelotte in die gewünschte Position. Ziehen Sie anschließend die Inbusschraube wieder an.



## Lenkräder



Die Höhe der Lenkräder kann in drei Stufen verändert werden. **Kippgefahr!** Durch Verstellen der Höhe der Lenkräder erhöht sich unter Umständen die Kippgefahr nach vorne. Entfernen Sie die Verschraubung der Radachse und ziehen Sie diese heraus. Befestigen Sie das Rad in

der gewünschten Höhe und ziehen Sie die Verschraubung wieder an.

## Benutzung Ihres Multifunktions-Rollstuhls

### Sitz- und Rückenwinkel

Die Sitzeinheit und der Rückenlehnenwinkel können mit Unterstützung einer Gasdruckfeder stufenlos im Winkel verstellt werden. Bei der Einstellung des Sitz- und Rückenwinkels ist der Schiebegriff mit beiden Händen festzuhalten. Ansonsten besteht Kippgefahr. Die Verstellung kann nur unter Belastung mit dem Benutzer erfolgen.

### Sitz- und Rückenwinkel einstellen

Um ein unbeabsichtigtes Wegrollen des Rollstuhls zu verhindern, betätigen Sie zuerst die Feststellbremsen.

**Halten Sie beide Schiebegriffe mit Ihren Händen fest.**

- Betätigen Sie den linken Hebel zur stufenlosen Verstellung der **Sitzwinkel**. (Bild 21).
- Betätigen Sie den rechten Hebel zur stufenlosen Verstellung der Rückenwinkel. (Bild 22).

Um die gewünschte Sitz- und Rückenwinkel-Einstellung vorzunehmen, drücken Sie die Schiebegriffe entweder nach oben oder nach unten. Lassen Sie den Hebel in der gewünschten Position wieder los. Überprüfen Sie die gefundene Position auf festen Sitz.



## Beinstützen



**Beinstützen hochklappen:** Zum Hochklappen der Beinstützen lösen Sie die Sternschraube und schieben Sie die Beinstütze in die gewünschte Position. Dann ziehen Sie die Sternschraube wieder an. (Bild 23).



**Beinstützen runterklappen:** Um die Beinstütze wieder herunter zu klappen, lösen Sie die Sternschraube und schwenken die Beinstütze nach unten. Sternschraube in der gewünschten Position wieder fest anziehen. (Bild 24).

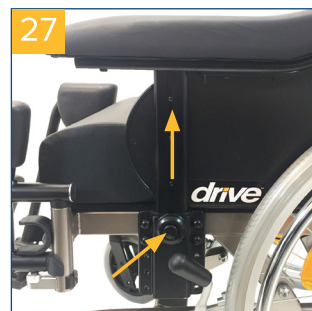


**Beinstützen abnehmen:** Zum Abnehmen der Beinstützen klappen Sie zuerst die Fußplatten nach oben (Bild 25). Ziehen Sie den Verriegelungshebel nach oben und schwenken Sie die Beinstütze zur Seite. Ziehen Sie die Beinstützen nach oben heraus.



Bei der Montage gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor. Achten Sie darauf, dass die Beinstützen richtig verriegeln (Bild 26).

## Seitenteile abnehmen



Das Seitenteil kann zum einfacheren Ein- und Ausstieg abgenommen werden. Drücken Sie den Arretierknopf und ziehen Sie die Armlehne nach oben aus ihrer Führung. Zum Einsetzen die Armlehnen in die Führung bis zum einrasten einschieben.



## Schieben und Bremsen



28 Schieben und Bremsen durch einen Begleiter: Wenn der Rollstuhl vom Begleiter gesteuert wird, hat der Begleiter die Möglichkeit die vorhandene Trommelbremse als Betriebs- und Feststellbremse zu verwenden. Dies ist besonders bei Fahrten am Gefälle von großem Vorteil. Der Begleiter treibt den Rollstuhl durch Schieben an den dafür vorgesehenen Schiebegriffen an. Die Fahrt kann dosiert abgebremst werden, indem die Bremshebel je nach Bedarf mehr oder weniger stark angezogen werden.

Zum Parken werden die Bremsen auf beiden Seiten festgestellt (Abb 28), indem der Bremshebel gedrückt wird. Schieben Sie anschließend den Feststellhebel an der Bremse nach unten, so dass dieser den Bremshebel arretiert. Der Bremshebel kann nun losgelassen werden und verbleibt in seiner Position. Zum Lösen der Feststellbremse wird der Bremshebel einmal betätigt.

### Fahren und Bremsen ohne Begleiter:

Der Insasse kann den Rollstuhl selbst mit den Greifreifen antreiben. Zum Abbremsen der Fahrt stehen ihm ebenfalls die Greifreifen zur Verfügung.

## Antikippräder



29 Die Antikippräder verhindern ein Umkippen des Rollstuhls nach hinten. Zusätzlich dienen Sie zur Erleichterung des Ankippens durch eine Begleitperson. Die Räder können in der Höhe verstellt werden. Ziehen Sie die silberfarbenen Scheiben zu sich heran und schieben Sie das Rohr entlang der Halterung nach oben bzw. unten.

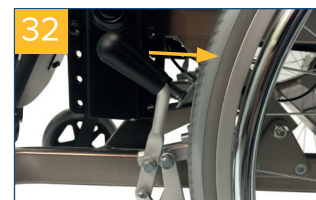
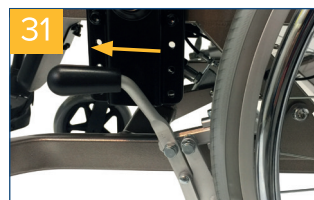
## Ankipphilfe



30 Die Ankipphilfen ermöglichen es dem Begleiter, den Rollstuhl leichter anzukippen und so leichter über Hindernisse zu bewegen. Schieben Sie zunächst die Antikippräder in die höchste Position. Treten Sie mit dem Fuß auf den Hebel und halten Sie das Gleichgewicht mit dem Schiebegriff.

## Feststellbremse

Die Feststellbremse ermöglicht es dem Benutzer den Rollstuhl sicher zu parken. Im Stillstand betätigen Sie die Feststellbremse (Reifenbremse). Drücken Sie den Hebel dafür nach vorn, bis er selbstständig einrastet (**Bild 31**). Nun steht der Rollstuhl sicher, Sie können jetzt Umsetzen oder einfach nur Parken. **Sie lösen die Feststellbremse durch zurückziehen des Hebels (Bild 32).**



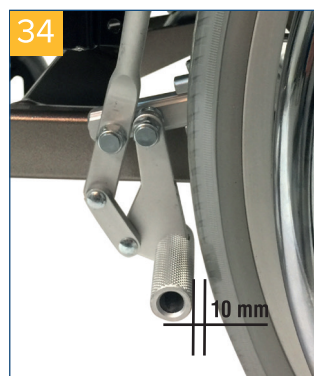
## Räder abnehmen und aufstecken



33 Bevor Sie die Antriebsräder abnehmen sichern Sie den Rollstuhl gegen umkippen.

Drücken Sie auf den schwarzen Knopf auf der Steckachse um die Verbindung zu lösen. Ziehen Sie anschließend das Antriebsrad heraus.

## Einstellung der Bremsen



Die Einstellungen an der Bremse sollten von geschulten Fachleuten durchgeführt werden. Wenn Sie jedoch über ausreichende Erfahrung verfügen, können Sie diese Arbeit auch selbst ausführen.

Der Abstand zwischen Bremsbolzen und Reifendecke muss bei max. geöffnetem Bremsmechanismus an der engsten Stelle 10 mm betragen.

Zum Einstellen/Korrigieren des Abstandes lösen Sie die beiden Schrauben an der Einstellleiste der Feststellbremse.

Schieben Sie die Bremsen in die korrekte Position. Ziehen Sie anschließend die Schrauben wieder fest und prüfen Sie die Funktion. Der Rollstuhl sollte bei betätigter Bremse nicht verschiebbar sein.

## Trommelbremse

35



Um eine optimale Bremswirkung zu erreichen, wird die Bremskraft an der Einstellschraube justiert. Die Bremskraft wird durch Herausdrehen der Einstellschraube verstärkt.

Achtung! Achten Sie auf gleichmäßige Einstellung auf beiden Seiten des Rollstuhles.

## Sicherheitsgurt

Ein Sicherheitsgurt kann optional angebracht werden. Dieser sichert und stabilisiert die im Rollstuhl sitzende Person. Ein nach vorne Kippen aus dem Rollstuhl wird damit wirksam verhindert. Der Sicherheitsgurt wird hinten rechts und links an dem Rückenrohr befestigt. Der nachträgliche Anbau sollte in einer Fachwerkstatt vorgenommen werden.

## Lagerung und Aufbewahrung

Bei längerem Nichtgebrauch sollte der Rollstuhl gereinigt und in Originalkartonage gelagert werden.

Zum Transport im Pkw oder einfach nur um Platz zu schaffen, kann die Rückenlehne umgeklappt werden. Er nimmt dann nur sehr wenig Platz ein und lässt sich gut verstauen. Zusätzlich können die Antriebsräder leicht abgenommen werden.

## Reinigung und Wartung

- Von Hand mit einem feuchten Tuch regelmäßig reinigen!
- Keine aggressiven Reinigungsmittel verwenden!
- Keine Scheuermittel verwenden!
- Keine hochdosierten Chlor- und Essigreiniger verwenden!
- Zur Desinfektion kann ein Sprühdesinfektionsmittel verwendet werden, z.B. Descosept AF oder Bacillo AF
- Schrauben regelmäßig kontrollieren und gegebenenfalls nachziehen!
- Das Produkt darf nicht dauerhaft Temperaturen über 60°C ausgesetzt werden (z.B. Verwendung in Sauna etc.)
- Bei Defekten suchen Sie Ihren Fachhändler auf bei dem Sie dieses Produkt erworben haben.
- Zustand der Reifen regelmäßig prüfen. Diese sind „pannensicher“, d.h. es muss kein Luftdruck geprüft oder Luft nachgefüllt werden. Überprüfen Sie aber immer die Reifen auf Risse oder sonstige Beschädigungen.

## Technische Daten

Produkt		MULTITEC		
ohne Trommelbremse	900950100	900950200	900950300	
Sitzbreite	390 mm	440 mm	490 mm	
Gesamtbreite gefaltet	410 mm	650 mm	700 mm	
Gesamtbreite	650 mm	700 mm	705 mm	
Gewicht	31 kg	33 kg	35 kg	

Produkt		MULTITEC		
mit Trommelbremse	900900100	900900200	900900300	
Sitzbreite	390 mm	440 mm	490 mm	
Gesamtbreite gefaltet	410 mm	650 mm	700 mm	
Gesamtbreite	650 mm	700 mm	750 mm	
Produktgewicht	31 kg	33 kg	35 kg	

Technische Daten Allgemein	
Gesamtlänge mit Fußstützen	1120 – 1520 mm
Gesamthöhe	970 – 1140 mm
Sitztiefe	420 – 480 mm
Sitzhöhe	450 mm
Rückenlehnenhöhe	510 – 650 mm
Rückenlehnenwinkel	-3 bis 36°
Fußstützenlänge (min./max.)	460 – 600 mm
Maße Vorderräder	1900 mm
Maße Antriebsrad	24"
Min. Wenderadius	1495 mm
Max. Lenkbereich	1300 mm
Winkel der Sitzneigung	6.3°
Neigungswinkel der Rückenlehne	3.2° / 41.5°
Abstand zwischen Fußstütze und Sitz	470 mm
Winkel zwischen Bein und Sitz	19.8°
Abstand zwischen Armlehne und Sitz	180 / 210 mm
Position des vorderen Endes der Armlehne	390 / 500 mm
Durchmesser des Greifrades	530 mm
Material Rahmen	Stahl
Material Armauflage	PUR
Material Sitz- und Rückenbespannung	Nylon
Max. Belastung	135 kg

Das Produkt wurde nach ISO 7176-8 geprüft.



## Content

Preface .....	15	Height of the armrest.....	20
Declaration of conformity.....	15	Seat depth .....	20
Service life .....	15	Length of lower leg .....	20
Disposal.....	15	Calf pads .....	20
Identification plate.....	15	Steering wheels.....	21
Reuse.....	15	Using your multifunction wheelchair .....	21
Warranty .....	15	Seat and back angle .....	21
Parts of the products .....	16	Adjust seat and back angle .....	21
Intended purpose .....	17	Leg supports .....	21
Indication - Contraindication .....	17	Removing the side parts.....	21
Scope of delivery.....	17	Pushing and braking .....	22
Safety instructions .....	17	Anti-tipping wheels .....	22
Transport.....	18	Tilt aid.....	22
Preparing for use .....	18	Parking brake.....	22
Locking the backrest .....	19	Putting the wheels on.....	22
Mounting the back cushion .....	19	Adjusting the brakes.....	22
Adjusting the height of the backrest.....	19	Brake adjustment.....	22
Mounting the seat cushion.....	19	Drum brake.....	23
Mounting the armrests .....	19	Safety belt.....	23
Mounting the leg supports.....	19	Collapsing .....	23
Foot plates.....	19	Storage .....	23
Mounting the headrest.....	19	Cleaning / maintenance / re-use .....	23
Push handle.....	20	Technical data.....	24



## Preface

Thank you for choosing a product from Drive DeVilbiss.

You will not be disappointed by the design, functionality and quality of this product.

Please read these operating instructions carefully prior to initial use. They contain important safety information and valuable tips for the proper use and care. If you have questions or need additional information, contact your Drive DeVilbiss specialist dealer who supplied your product.

These operating instructions contain all of the important information for adjustment and operation. The most current operating instructions are available as a PDF online or can be requested from customer service.

Enlarged formats for visually impaired persons can be displayed. Blind patients must be instructed by their attendant. Repairs as well as some adjustments require special technical training and must therefore be made by the medical supplies dealer.

## Declaration of conformity

For the product described, DRIVEMEDICAL GMBH & Co. KG declares compliance according to the medical device regulation (EU) 2017/745.

## Service life

Our company assumes a service life of five years for this product as long as the product is used as intended and all maintenance and service requirements are observed.

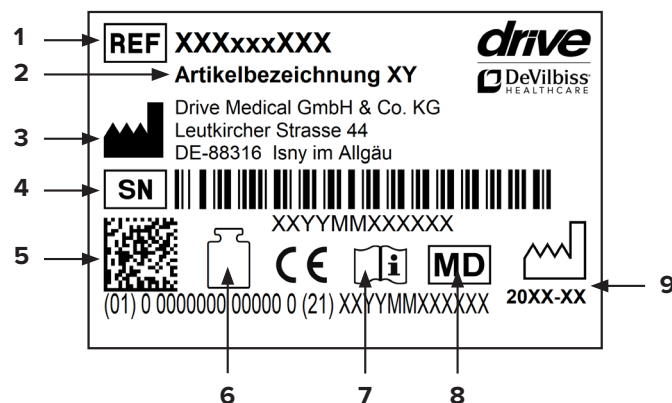
This service life may be significantly exceeded if the product is carefully handled, repaired, maintained and used and there are no technical limits based on the further development of science and technology.

The service life may also be significantly shortened through extreme and improper use, however. Determination of the service life by our company does not represent any additional guarantee.

## Disposal

If you no longer need the product, please contact your specialist dealer or bring the product to your local disposal center.

## Identification plate



1 Article number | 2 Article name | 3 Manufacturer | 4 Serial number | 5 UDI code | 6 Max. load | 7 Follow the instructions for use | 8 Medical device | 9 Production date (year-month)

## Reuse

This product can be reused.

Please note that all technical documents needed for safe handling must also be given to the new user.

The product must be checked by the specialist dealer, cleaned, and restored to optimum condition.

Always follow the manufacturer's instructions during preparation; these are made available on request.

Accessories are available from your specialist dealer or at [www.drivedevilbiss.de](http://www.drivedevilbiss.de)

## Warranty

The warranty period for the product supplied by us is 24 months from the date of purchase. Defective parts will be replaced free of charge if it can be shown that there is a defect in materials or manufacturing.

Parts subject to wear are generally not covered during the normal guarantee period unless the parts need repair or replacement which became necessary as a clear, direct consequence of a manufacturing or material error.

We reserve the right of error and modifications on the basis of technical improvements and changes in design.

### EXCLUSION OF WARRANTY

Parts subject to wear include (among others):  
Wheels, handles, brakes, seat and back cushions.

## Applied standards

DIN EN 12183:2022 Muscle-powered wheelchairs  
Resistant to ignition according to EN 1021-2:2014

## Parts of the products



## Multitec

- |   |                                  |                   |
|---|----------------------------------|-------------------|
| 1. Headrest   | 7. Drive wheels with drum brakes | 13. Foot plates   |
| 2. Push handle                                      | 8. Quick change axle (quickpin)  | 14. Heel strap    |
| 3. Hand brake                                       | 9. Tilt assist                   | 15. Calf supports |
| 4. Seat & back adjustment                           | 10. Anti-tipping wheel           | 16. Leg support   |
| 5. T-handle screw for push handle height adjustment | 11. Parking brake                | 17. Seat cushion  |
| 6. Side section                                     | 12. Steering wheels              | 18. Arm rest      |
|   |                                  | 19. Back cushion  |

## Intended purpose

Wheelchairs are exclusively for those who cannot walk or have limited mobility, for individual use in everyday life, either self-propelled or with help, indoors and outdoors on firm, level ground. When supplying you must take into account the user's height, weight, physical and mental state, age, living arrangements and environment. With backrest adjustment of over 30° and angle adjustment of the footrests to the horizontal, disabled individuals with cardiovascular insufficiencies or other such disabilities, e.g. spinal column insufficiency, can have a suitable physiological posture in the wheelchair for them and stay in that position for a longer time. Through numerous optional extras, these wheelchairs can be adapted to different types of disability

## Indication - Contraindication

### INDICATION:

Inability to walk or severely restricted walking ability as part of the basic need to move around in your own home and to leave your home to get some fresh air on a short walk or to reach the places usually in the surrounding area of your home where everyday business can be carried out.

When considering provision, please also note the body size, weight, physical and psychological constitution, the age of the person, living conditions and environment.

### CONTRAINDICATION:

The use of the wheelchair is not suitable in cases of

- Disorders of perception
- Severe loss of balance
- Loss of limbs to both arms
- Joint contractures/joint damage to both arms
- Inability to sit down

## Scope of delivery

1 x	Multitec multifunction wheelchair
1 x	Instructions for use

## Safety instructions

To ensure proper and safe use, please be sure to observe the following information:

### Stability and balance

Your wheelchair is designed such that it ensures the stability you need during normal daily activities.

Each of your movements in the wheelchair has an effect on the center of gravity which can lead to tipping of the wheelchair. To increase your safety, we recommend using safety belts.

### Reaching an object beyond the chair

The balance limits for reaching an object were determined through studies on a representative group of wheelchair users.

Only the arms can be extended out beyond the wheelchair seat. The body and the head should remain within the limits of the seat.

### Do not lean forward

Do not lean your chest over the armrest. To reach an object in front of you, you must lean and bend downwards. For this reason, you must use the steering wheels as an aid (by facing them forwards) in order to attain stability and balance. Accurate orientation of the wheels is important for your safety.

### Do not lean back

Position the wheelchair as close as possible to the desired object so that you can easily lift it with outstretched arms while you remain seated in the chair in a normal position. Do not lean back in any case since you can otherwise cause the chair to tip over.

### Lateral transfer

This transfer can be performed alone, provided you have appropriate mobility and muscle tone. Position the wheelchair as close as possible to the place where you wish to sit such that the steering wheels are pointing forwards. Secure the parking brakes of the rear wheels. During the transfer, there will be little or no support underneath you; use a transfer board, if at all possible. If you are able to stand more or less upright and if you have sufficient upper body strength and mobility, you can transfer yourself forwards to another seat. Fold up the foot plate and push the foot support/leg support to the side to clear the way, bend your body forwards while you support yourself on the two armrests and stand up. Then push your body in the direction of the place where you wish to sit while distributing your weight on your arms and hands.

### Forward transfer

If this movement is difficult for you, we recommend obtaining assistance from an attendant or caregiver to ensure a transfer that is as easy and safe as possible. Secure both brakes and ensure that both steering wheels are pointing forwards. In doing so, be aware that you should not under any circumstances support yourself on the brakes during the transfer.

Then grasp the top of the armrests, support yourself on your arms in order to easily get up and the attendant can assist you in completing the transfer.

Position yourself as near as possible to the place where you wish to sit. During the transfer, position yourself as far back in the seat as possible to prevent the seat cushion from being damaged or the wheelchair from tipping forward. Secure the two brakes; they should always be used as support for transfers. Never support yourself on the foot supports when sitting or getting up from the wheelchair.

## Tilting, overcoming obstacles, such as curbs

### Getting up onto the sidewalk:

The attendant positions the wheelchair in forward gear in front of the sidewalk. He/she then tilts the wheelchair backwards until the steering wheels reach up onto the sidewalk; he/she pushes the wheelchair forward until the rear wheels are against the edge of the curb and pushes the wheelchair once again until the rear wheels roll over the edge of the curb.

### Getting down off the sidewalk:

The attendant positions the wheelchair facing forward with the back to the sidewalk and tilts it backwards until it is balanced. Then he/she pushes the wheelchair forward until the rear wheels touch the street, after it has driven over the obstacle. Then he/she gradually lowers the steering wheels to the ground.

### Getting over stairs:

Since it is difficult to get over stairs, we recommend getting assistance from two attendants, one in front of the wheelchair and one behind the wheelchair.

The attendant positioned behind the wheelchair tilts it until it is balanced. Then he/she holds it against the first stair, gripping the handle firmly to help lift the wheelchair. The attendant who is positioned in front of the wheelchair holds the front lateral frame firmly and lifts the chair over the stairs while the other person places one foot on the next stair and repeats the first step.

Do not lower the steering wheels of the wheelchair until the attendant positioned in front of the wheelchair has crossed the last stair.

To go down stairs, the same procedure as described above should be followed, in reverse order. Do not attempt to lift the wheelchair by grasping any removable parts (for example, the armrests, leg supports or foot supports). Avoid using an escalator.

## Traveling on inclines

We recommend avoiding ramps with an incline of more than 9°. In the case of larger inclines, there is a risk of tipping over if the wheels spin or when approaching an incline at an oblique angle.

### Going up ramps:

Lean your upper body forward and operate the hand rims with rapid pushes to reach the proper speed. If you want to stop to rest along the way, the two brakes must be operated simultaneously.

### Going down ramps:

Lean your upper body backwards and let the hand rims slide through your hands, ensuring that you can control the speed and direction. Avoid sudden direction changes, never attempt to ascend or descend a ramp diagonally, and do not attempt to turn the wheelchair when ascending. The wheelchair is not suitable as a seat for driving a vehicle.

nally, and do not attempt to turn the wheelchair when ascending. The wheelchair is not suitable as a seat for driving a vehicle.

Take note of the permitted maximum weight of the user. This information can be found in the technical data in these instructions for use as well as on the identification plate.

### Protect the rollator from direct sunlight.

Product parts can become hot and cause skin injuries if touched.

## Transport in motor vehicles for the transport of mobility-impaired persons (KMP)



Whether or not your wheelchair is approved as a seat in a motor vehicle for the transport of mobility-impaired persons (KMP) can be seen from the hook symbol (**photo 1**) on the wheelchair or can be read in this instruction manual, chapter Transport in motor vehicles for the transport of mobility-impaired persons (KMP).

## Transport

All wheelchairs approved by Drive DeVilbiss as seats in vehicles are tested according to ISO 7176 19. The tests according to ISO 7176-19 were carried out with the restraint systems from AMF-Brunns. The correct assembly of the restraint system is a prerequisite for the safe transport of the products in the KMP and the basis for the release. Fixing points on the restraint system (see AMF-Brunns installation instructions) The AMF-Brunns restraint systems provide the force nodes for fixing the products in the KMP. The products may only be fastened to these force node points for restraint in the KMP.

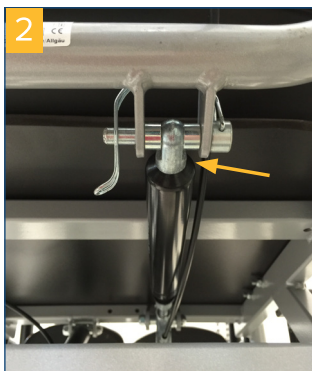
The person responsible for the transport should be familiar with the current regulations for transport as well as with the operation of the KMP and the restraint system. Four-point restraint systems anchored to the vehicle must be used to secure the wheelchair.

## Preparing for use

Your multifunction wheelchair is usually delivered completely assembled. Some simple maneuvers will make it ready for use. **Risk of pinching!** Watch your fingers when folding and setting up the wheelchair and access the only the parts shown.



## Locking the backrest



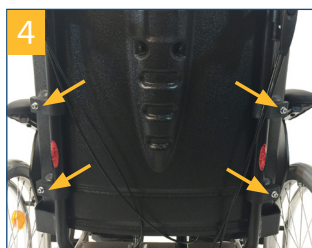
Set the backrest upright and attach the backrest to the frame base using the connecting pin. Push the connecting pin through the slots and secure the pin with the locking clip. Make sure that the pin is locked securely.

## Mounting the back cushion



The supplied back cushion is attached to the back plate with a Velcro connection. Make sure that the back cushion is flush.

## Adjusting the height of the backrest



To adjust the backrest height, loosen the 4 hexagon socket screws in the retaining clips and move the backrest into the desired position, then re-tighten screws.

## Mounting the seat cushion



The seat cushion delivered with the wheelchair is fastened to the seat plate with Velcro. Ensure that the seat cushion lies flush.

## Mounting the armrests



Press the locking knob and push the side parts/armrests into the brackets provided for this purpose until they click into place.

## Mounting the leg supports

Mount the leg supports on the brackets on the front provided for this purpose on the wheelchair (pic. 7). Turn the leg supports inward. Ensure that the leg supports are securely in position (pic. 8).



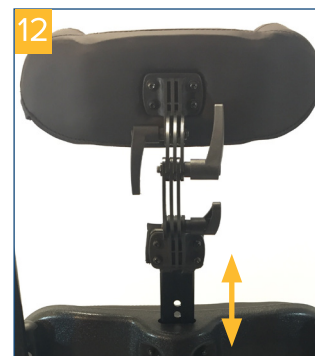
## Foot plates

After you have inserted the leg supports, rotate the foot plates downward (pic. 9). The supporting surface of the foot plates is telescopic (pic. 10).



## Mounting the headrest

Insert the headrest into the provided bracket on the backrest. To do this, pull the locking knob (pic. 11) out and push the headrest all the way down. Let go of the locking knob and pull the headrest up until it snaps into the first position. Now, by pulling the locking pin outwards again and simultaneously pulling upwards, you can change the height of the headrest. Make sure that the locking knob snaps into the selected position (pic.. 12).



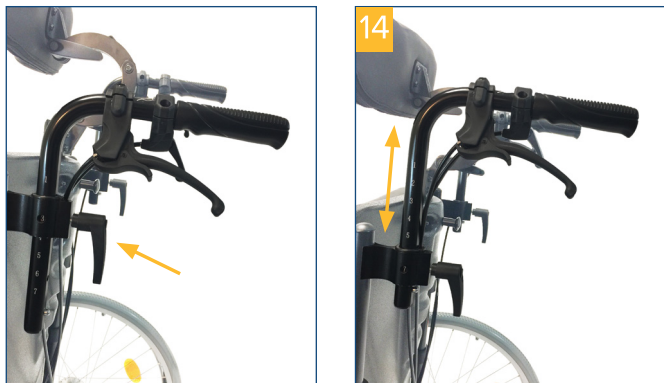


## Push handle

The push handle can easily be adjusted to the requirements of the attendant.

Loosen the T-screws on both sides of the push handle (**pic. 13-14**) and bring the push handle into the desired position.

Take care that the T-screws are securely tightened again.



## Height of the armrest

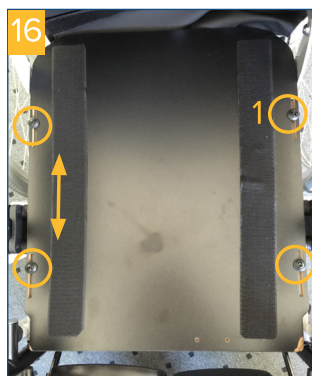
The height of the armrests can be adjusted for comfortable and fatigue-free sitting.

To change the height of the armrests, press the locking knob and pull the armrest upwards. (**pic. 15**).

The armrest can be locked in 3 positions. In addition, the armrest holder can be secured at 3 heights. (**A**)



## Seat depth



Take the leg supports off and remove the seat cushion. Loosen the fastening screws (1) beneath the seat surface. Pull the entire front section out until it stops.

Retighten the fastening screws securely. Reposition the seat cushion on the seat surface.

## Length of lower leg



The adjustment is correct if, when your feet are placed on the foot plate, your thighs are placed horizontally.

Loosening the hexagon socket screw enables you to simply change the lower leg length. Retighten the hexagon socket screw after the adjustment.

## Calf pads

The calf pads can be adjusted both in height and depth.



### Height (pic. 18):

To adjust the height of the calf pads as desired, first loosen the hexagon socket screw. You can now change the position of the calf pads upwards or downwards. Then refasten the hexagon socket screw.



### Depth (pic. 19):

The depth of the calf pads can be adjusted with a few maneuvers. Loosen the hexagon socket screw and bring the calf pad into the desired position. Then retighten the hexagon socket screw.

## Steering wheels



The height of the steering wheels can be changed in three steps.

### **Danger of tipping!**

By adjusting the height of the steering wheels, the danger of tipping forward increases under certain circumstances. Remove the

screw of the wheel axle and remove the axle.

Mount the wheel at the desired height and screw the screw back in.

## Using your multifunction wheelchair

### Seat and back angle

The seat unit and the backrest angle can be continuously adjusted with the aid of a pneumatic spring. When adjusting the seat and backrest angle, hold the push handle securely with both hands. Otherwise, there is a danger of tipping. The adjustment can only be done under the load of the user.

### Adjust seat and back angle

To prevent the wheelchair from rolling off unintentionally, first activate the parking brakes.

### **Hold both push handles securely with your hands.**

Press the left lever for continuous adjustment of the **seat angle (pic. 21)**.

Press the right lever for continuous adjustment of the **back angle (pic. 22)**.

To perform the desired seat and back angle adjustment, press the push handles either upwards or downwards. Release the lever in the desired position. Check the chosen position for stability.



## Leg supports



### **Raising the leg supports:**

To raise the leg supports, loosen the star screw and push the leg supports into the desired position. Then retighten the star screw (**pic. 23**).



### **Lowering the leg supports:**

To lower the leg supports again, loosen the star screw and swing the leg supports down.

Tighten the star screw back in the desired position (**pic. 24**).



### **Taking off the leg supports:**

To take the leg supports off, first raise the foot plates. (**pic. 25**). Pull the locking lever upwards and swing the leg supports to the side. Pull the leg supports up and out.



When mounting them, perform the operation in the reverse order. Ensure that the leg supports are correctly locked (**pic. 26**).

## Removing the side parts



The side part can be removed so that it is easier to get in and out. Press the locking knob and pull the armrest upwards out of its bracket. To insert the arm rests, push them into the bracket until they snap into place.



## Pushing and braking

### Pushing and braking by an attendant:

If the wheelchair is steered by the attendant, the attendant can use the available drum brake as a driving and parking brake. This is especially an advantage for navigating slopes. The attendant operates the wheelchair by pushing on the provided push handles. The brakes can be operated a little at a time during operation by pulling on the brake lever more or less depending on the need.

To park, the brakes are locked on both sides by pushing the brake lever. Then push the locking lever on the brake down so that it locks the brake lever. The brake lever can now be released, and it remains in its position. To release the parking brake, press the brake lever once.



### Operating and braking without an attendant:

The person sitting in the wheelchair can operate the wheelchair himself/herself with the hand rim. He or she can also stop the wheelchair using the hand rim.

## Anti-tipping wheels



The anti-tipping wheels prevent the wheelchair from tipping over backwards.

They also serve to facilitate tilting by an attendant. The height of the wheels can be adjusted.

Pull the silver-colored disc towards yourself and slide the tubing along the bracket up or down.

## Tilt aid



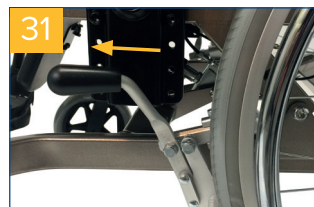
The tilt aids help the attendant to tilt the wheelchair more easily and thus move over obstacles more easily. First push the anti-tipping wheels into the highest position.

Step on the lever with your foot and balance with the push handle.

## Parking brake

The parking brake enables the user to securely park the wheelchair. Once the wheelchair is stationary, activate the parking brake (tire brake) (pic. 31). Press the lever forward until it locks in place by itself.

Now the wheelchair is stable and you can turn or simply just park. **You release the parking brake by pulling the lever back (pic. 32).**



## Putting the wheels on

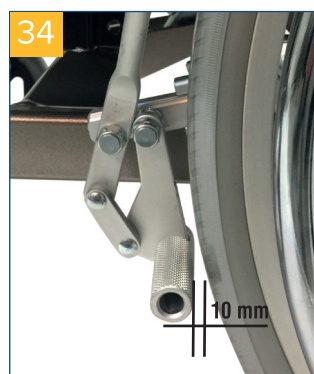


Before you take the drive wheels off, secure the wheelchair against tipping. Press on the black knob on the quick-release axle to release the connection. Then pull the drive wheel out.

## Adjusting the brakes

Adjustments to the brake should be performed by trained professionals. If you have sufficient experience, you can also perform this work yourself.

## Brake adjustment



The interval between the center mounting bolt and the tire cover must be 10 mm at the narrowest place when the brake mechanism is opened at its maximum.

To adjust/correct the interval, loosen both of the screws on the alignment bar of the parking brake.

Push the brakes into the correct position. Then screw the screws back in securely and test the function. You should not be able to push the wheelchair when the brakes are activated.

## Drum brake



To achieve an optimal braking effect, the braking force is adjusted with the adjusting screw. The braking force is enhanced by loosening the adjusting screw.

### **Important!**

Take care to adjust simultaneously on both sides of the wheelchair.

## Safety belt

An optional safety belt can be added. It secures and stabilizes the person sitting in the wheelchair. This effectively prevents the person from tipping forward out of the wheelchair.

The safety belt is fastened behind on the right and left to the back tubing. This addition should be done in a specialized workshop.

## Collapsing

Remove the seat and back cushions. Simply pull the cushion off. Pull the locking pin on the back of the backrest out. You can now fold the backrest down.

For transport in a personal vehicle or simply to make space, the backrest can be folded down. It then takes up very little space and can be easily stored.

In addition, the drive wheels can be easily taken off.

## Storage

When not in use for a longer period of time, the wheelchair should be cleaned, folded and stored in its original cardboard box.

## Cleaning / maintenance / re-use

- Clean regularly with a moist cloth! Do not use any aggressive cleaning agents!
- To disinfect, a spray disinfectant can be used such as Descosept AF or Bacillol AF.
- Check the screws on the wheelchair regularly and tighten, if necessary.
- Check the condition of the tires regularly. They are “fail-safe”, meaning that you do not have to check air pressure or fill them with air. Always check the tires for tears or other damage, however.
- In case of defects, contact your DRIVE MEDICAL dealer.
- This product can be reused. Always follow the manufacturer’s instructions during preparation; these are made available on request.

## Technical data

Product		MULTITEC		
Without drum brake	900950100	900950200	900950300	
Seat width	390 mm	440 mm	490 mm	
Width, folded	410 mm	650 mm	700 mm	
Total width	650 mm	700 mm	705 mm	
Weight	31 kg	33 kg	35 kg	

Product		MULTITEC		
With drum brake	900900100	900900200	900900300	
Seat width	390 mm	440 mm	490 mm	
Width, folded	410 mm	650 mm	700 mm	
Total width	650 mm	700 mm	750 mm	
Weight	31 kg	33 kg	35 kg	

General technical data	
Overall length with footrest	1120 – 1520 mm
Overall height	970 – 1140 mm
Seat depth	420 – 480 mm
seat height	450 mm
backrest height	510 – 650 mm
backrest angle	-3 bis 36°
Footrest length	460 – 600 mm
Dimensions front wheels	1900 mm
Dimensions driving wheel	24"
minimal turning radius	1495 mm
Max. steering range	1300 mm
Seat tilt angle	6.3°
Backrest inclination angle	3.2° / 41.5°
Distance between footrest and seat	470 mm
angle between leg and seat	19.8°
Distance between armrest and seat	180 / 210 mm
position of the front end of the armrest	390 / 500 mm
Diameter of the hand rim	530 mm
material frame	Steel
material Armrest	PUR
Material backrest cover	Nylon
Max load	135 kg

The product has been tested according to ISO 7176-8





## Contenu

Avant-propos.....	27	Hauteur des accoudoirs.....	32
Déclaration de conformité.....	27	Profondeur de l'assise.....	32
Durée de vie.....	27	Longueur de jambes.....	32
Élimination.....	27	Repose-mollet.....	32
Plaque signalétique.....	27	Roues directrices.....	33
Recyclage.....	27	Utilisation du fauteuil roulant multifonctions.....	33
Garantie.....	27	Inclinaison du siège et du dossier.....	33
Normes appliquées.....	27	Réglage de l'inclinaison du siège.....	33
Pièces du produit.....	28	et du dossier.....	33
Emploi prévu.....	29	Repose-jambe.....	33
Indication - Contre-indication.....	29	Démontage des montants latéraux.....	34
Contenu de la livraison.....	29	Pousser et freiner.....	34
Consignes de sécurité.....	29	Roues anti-basculement.....	34
Transport.....	30	Aide au basculement.....	34
Mise en service.....	31	Frein.....	34
Blocage du dossier.....	31	Montage des roues.....	35
Montage de la garniture de dossier.....	31	Réglage des freins.....	35
Réglage de la hauteur du dossier.....	31	Montage des roues.....	35
Montage de la garniture de siège.....	31	Frein à tambour.....	35
Montage des accoudoirs.....	31	Ceinture de sécurité.....	35
Fixation des repose-jambe.....	31	Stockage.....	35
Palettes.....	31	Nettoyage / maintenance / recyclage.....	35
Montage de l'appuie-tête.....	32	Caractéristiques techniques.....	36
Poignée de poussée.....	32		

## Avant-propos

Nous vous remercions d'avoir choisi un produit de Drive DeVilbiss.

Le design, la fonctionnalité et la qualité de ce produit sauront vous apporter pleine satisfaction.

Avant d'utiliser le produit pour la première fois, veuillez lire attentivement le présent mode d'emploi. Vous y trouverez des consignes de sécurité importantes et de précieux conseils pour son utilisation et son entretien corrects. Pour toute question ou information complémentaire, adressez-vous au distributeur Drive DeVilbiss qui vous a livré ce produit.

Le présent mode d'emploi contient toutes les instructions nécessaires au réglage et à l'utilisation du produit. La version la plus récente du mode d'emploi peut être consultée en ligne au format PDF et téléchargée ou demandée auprès du service client.

Elle existe en caractères grand format pour malvoyants. Les non-voyants doivent être initiés à l'utilisation du produit accompagnés d'un auxiliaire. Les réparations ainsi que certains réglages requièrent des compétences techniques spéciales et doivent donc obligatoirement être effectués par un distributeur de matériel médical qualifié.

## Déclaration de conformité

DRIVE MEDICAL GMBH & Co. KG déclare que le produit est conforme au règlement (UE) 2017/745 relatif aux dispositifs médicaux.

## Durée de vie

Pour ce produit, notre entreprise table sur une durée de vie de cinq ans, dans la mesure où il est utilisé conformément à l'usage pour lequel il est prévu et où toutes les indications relatives à la maintenance et au service après-vente sont respectées.

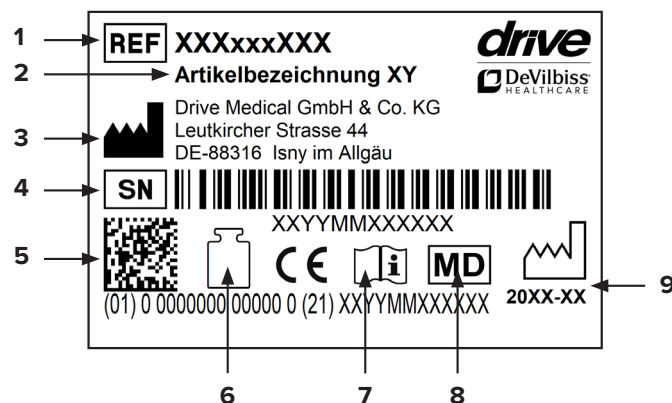
Cette durée de vie peut même être sensiblement prolongée lorsque le produit est traité, entretenu et utilisé avec soin et qu'aucune limite technique ne résulte des évolutions scientifiques et techniques.

La durée de vie peut par contre être fortement raccourcie si le produit est soumis à des sollicitations extrêmes et s'il n'est pas correctement utilisé. La détermination de la durée de vie par notre entreprise ne constitue en aucun cas une garantie supplémentaire.

## Élimination

Si vous n'avez plus besoin du produit, contactez s'il vous plaît votre distributeur ou apportez le produit à la déchèterie près de chez vous.

## Plaque signalétique



1 Référence | 2 Désignation | 3 Fabricant | 4 N° de série | 5 Code UDI | 6 Charge maximale | 7 Se conformer au mode d'emploi | 8 Dispositif médical | 9 Date de fabrication (année-mois)

## Recyclage

Ce produit est recyclable.

Veiller à ce que tous les documents techniques nécessaires à une utilisation sûre du produit soient également remis au nouvel utilisateur.

Le produit doit être contrôlé, nettoyé et remis en parfait état par un distributeur en vue de sa réutilisation.

Pour son retraitement, il convient de suivre les instructions du fabricant (disponibles sur demande).

Vous trouverez les accessoires disponibles chez votre distributeur ou sur le site [www.drivedevilbiss.de](http://www.drivedevilbiss.de)

## Garantie

Le produit livré par nous est garanti 24 mois à compter de la date de l'achat. Les pièces défectueuses seront remplacées gratuitement s'il a été démontré qu'elles présentent un défaut de matériau ou de fabrication.

Les pièces d'usure ne sont normalement pas couvertes par la garantie habituelle, excepté si elles nécessitent des réparations ou un remplacement qui sont clairement la conséquence directe d'un défaut de matériau ou de fabrication.

Sous réserve d'erreurs et de modifications dues à des améliorations techniques ou à des modifications de design.

### EXCLUSION DE LA GARANTIE

Pièces d'usure (entre autres) : Pneus, poignées, freins, garnitures du siège et du dossier

## Normes appliquées

DIN EN 12183:2022

Fauteuils roulants à propulsion musculaire

Résistant à l'inflammation selon EN 1021-2:2014

## Pièces du produit



## Multitec

- |  |  |                          |
|--|--|--------------------------|
| 1. Appuie-tête   | 6. Élément latéral                     | 12. Roues directrices    |
| 2. Poignée de poussée  | 7. Roues motrices avec frein à tambour | 13. Palette              |
| 3. Frein pour l'accompagnateur                                       | 8. Axe de démontage rapide (quickpin)  | 14. Sangle arrête-jambes |
| 4. Réglage de l'assise et du dossier                                 | 9. Aide au basculement                 | 15. Repose-mollet        |
| 5. Vis à poignée pour réglage de la hauteur de la poignée de poussée | 10. Système anti-basculement           | 16. Repose-jambe         |
|  | 11. Frein                              | 17. Garniture de siège   |
|  |  | 18. Accoudoir            |
|  |  | 19. Garniture de dossier |



## Emploi prévu

Les fauteuils roulants sont exclusivement indiqués pour les personnes ne pouvant se déplacer ou ayant une mobilité limitée, pour une utilisation individuelle et quotidienne. Ils sont propulsés par l'utilisateur ou par un accompagnateur et conviennent pour un usage à l'intérieur ou à l'extérieur, sur une surface ferme et plane. Chaque fauteuil doit être adapté à l'utilisateur, en fonction de sa taille, son poids, son état physique et mental, son âge, son mode de vie et son environnement. Grâce à un dossier réglable à plus de 30° et à l'inclinaison ajustable des repose-pieds, les personnes handicapées souffrant d'une maladie cardiovasculaire ou d'un autre trouble, comme une insuffisance musculaire de la colonne vertébrale, bénéficient d'une posture physiologique adéquate et peuvent rester dans cette position pendant une période prolongée. À travers un large éventail d'options, ces fauteuils roulants peuvent être adaptés à différents types de handicap.

## Indication - Contre-indication

### INDICATION:

Incapacité totale de marcher ou mobilité fortement réduite touchant au besoin fondamental de pouvoir se déplacer au domicile et quitter le domicile pour une courte promenade en extérieur, ou pour se rendre aux endroits où se règlent les affaires du quotidien, habituellement situés à proximité du domicile.

Ce fauteuil roulant à pousser ou manuel est exclusivement destiné aux personnes à mobilité réduite pour leur usage personnel au quotidien, en intérieur comme en extérieur, sur des surfaces planes et stables. Sélectionner le bon fauteuil nécessite de prendre en compte des éléments tels que la taille de l'utilisateur, son poids, sa constitution physique et psychologique, son âge, son mode de vie et son environnement.»

### CONTRE-INDICATION:

#### Ce fauteuil roulant ne doit pas être utilisé en cas de :

- Troubles de la perception
- Troubles de l'équilibre importants
- Amputation des deux bras
- Contractures/lésions articulaires aux deux bras
- Incapacité de s'asseoir

## Contenu de la livraison

1 x	Fauteuil roulant multifonctions Multitec
1 x	Manuel d'utilisation

## Consignes de sécurité

Pour un fonctionnement correct et sûr, il convient de respecter impérativement les consignes suivantes :

### Stabilité et équilibre

Votre fauteuil roulant est conçu pour vous apporter la stabilité dont vous avez besoin dans le cadre d'une utilisation quotidienne normale.

Chacun de vos mouvements dans le fauteuil roulant a une conséquence sur la position du centre de gravité et peut conduire au basculement du fauteuil. Pour plus de sécurité, nous vous conseillons l'utilisation d'une ceinture de sécurité.

### Atteindre un objet depuis le fauteuil roulant

Des études portant sur un groupe représentatif d'utilisateurs de fauteuils roulants ont permis de déterminer les limites d'équilibre pour atteindre un objet. Seuls les bras peuvent être tendus hors du siège du fauteuil roulant. Le corps et la tête doivent rester dans les limites définies par le siège.

### Se pencher en avant

Ne penchez pas votre buste au-dessus de l'accoudoir. Pour atteindre un objet se trouvant devant vous, penchez-vous en vous inclinant vers le bas. Pour cela, aidez-vous des roues directrices (en les orientant vers l'avant) afin de conserver stabilité et équilibre. L'orientation précise des roues est capitale pour votre sécurité.

### Ne pas se pencher en arrière

Placez votre fauteuil roulant le plus près possible de l'objet souhaité, de façon à l'atteindre facilement en tendant un bras tout en conservant une position normale dans le fauteuil. Ne vous penchez jamais en arrière ; autrement, le fauteuil pourrait basculer.

### Transfert latéral

Ce déplacement peut être effectué par l'utilisateur seul, s'il possède la mobilité et le tonus musculaire suffisants. Approchez le fauteuil roulant le plus près possible du siège sur lequel vous souhaitez vous asseoir. Les roues directrices doivent être orientées vers l'avant. Serrez le frein de blocage des roues arrière. Pendant ce déplacement, vous ne bénéficierez d'aucun support ou d'un support limité au-dessus de vous ; utilisez si possible une planche de transfert. Si vous êtes capable de vous tenir debout dans une certaine mesure et si votre buste est suffisamment musclé et mobile, vous pouvez vous transférer en avant, vers un autre siège. Repliez les palettes et faites pivoter les repose-pied / repose-jambe sur le côté pour libérer le passage, inclinez votre corps vers l'avant en vous tenant aux deux accoudoirs, et soulevez-vous en position debout. Déplacez-vous ensuite vers le siège où vous souhaitez vous asseoir en répartissant votre poids sur les bras et les mains.

### Transfert vers l'avant

Si ce déplacement vous est difficile, nous vous recommandons de solliciter l'aide d'un auxiliaire ou d'un soignant, pour un transfert le plus facile et le plus sûr possible. Serrez les deux freins et veillez à ce que les deux roues directrices soient orientées vers l'avant. Attention, lors du transfert, à ne pas vous appuyer sur les freins. Saisissez fermement la poignée des accoudoirs et prenez appui sur vos bras pour vous soulever légèrement ; l'auxiliaire ou le soignant vous aidera ensuite à terminer le transfert. Appro-

chez-vous le plus près possible du siège où vous souhaitez vous asseoir. Lors du transfert, asseyez-vous le plus au fond du siège que possible, afin d'éviter d'endommager la garniture du siège ou de faire basculer le fauteuil roulant en avant. Serrez les deux freins ; il est recommandé de toujours les utiliser lors des transferts. Pour vous asseoir dans ou quitter le fauteuil, ne vous appuyez jamais sur les repose-pied.

### **Basculement, franchissement d'obstacles (p. ex. bordures de trottoir)**

#### **Pour monter sur un trottoir :**

L'auxiliaire positionne le fauteuil roulant devant le trottoir, en marche avant. Il bascule ensuite le fauteuil en arrière jusqu'à ce que les roues directrices aient atteint le trottoir. Il pousse alors le fauteuil vers l'avant jusqu'à ce que les roues arrière soient contre la bordure du trottoir, et pousse à nouveau afin que les roues arrière montent sur la bordure.

#### **Pour descendre d'un trottoir :**

L'auxiliaire positionne le fauteuil roulant en marche avant, dos au trottoir, et le bascule vers l'arrière jusqu'à atteindre un équilibre. Il pousse ensuite le fauteuil vers l'avant jusqu'à ce que les roues arrière franchissent l'obstacle et touchent la chaussée. Il repose alors progressivement les roues directrices sur le sol.

#### **Franchir un escalier :**

Cette manœuvre est délicate ; nous recommandons donc de solliciter l'aide de deux auxiliaires, qui se placeront l'un devant, l'autre derrière le fauteuil.

L'auxiliaire placé à l'arrière bascule le fauteuil jusqu'à atteindre un équilibre. Il maintient alors le fauteuil contre la première marche en tenant fermement les poignées pour monter.

L'auxiliaire placé à l'avant tient fermement les montants latéraux du châssis avant et soulève le fauteuil au-dessus de chaque marche, tandis que l'autre auxiliaire pose un pied sur la marche suivante et répète la première opération.

Les roues directrices du fauteuil ne doivent pas être abaissées tant que la dernière marche n'a pas été franchie par l'auxiliaire situé devant le fauteuil.

Pour descendre un escalier, procédez de la même manière, mais dans l'ordre inverse.

N'essayez en aucun cas de soulever le fauteuil en le tenant par des pièces amovibles (par exemple les accoudoirs, les repose-jambe ou les repose-pied).

Évitez d'emprunter les escaliers mécaniques.

#### **Franchir une pente :**

Nous vous recommandons d'éviter d'emprunter les pentes de plus de 9°. Les pentes plus inclinées en-

traînent un risque de basculement (roues qui patinent ou qui partent en biais).

#### **Monter une pente :**

Inclinez votre buste vers l'avant et utilisez les mains-courantes pour vous propulser par des impulsions rapides, afin d'atteindre une vitesse suffisante. Si vous souhaitez faire une pause pendant la montée, actionnez impérativement les deux freins en même temps.

#### **Descendre une pente :**

Inclinez votre buste vers l'arrière et laissez glisser les mains-courantes dans vos mains afin de vous assurer de bien maîtriser votre vitesse et votre direction. Évitez de changer brusquement de direction et n'essayez en aucun cas de monter ou de descendre une rampe en diagonale, ni de tourner le fauteuil pendant la montée. Le fauteuil roulant ne convient pas comme siège pour conduire un véhicule.

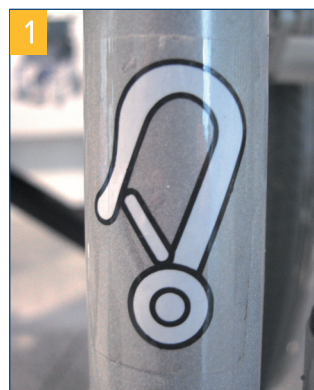
#### **Respecter le poids maximal autorisé pour l'utilisateur.**

Il est indiqué dans ce mode d'emploi à la rubrique des caractéristiques techniques et sur la plaque signalétique.

#### **Ne pas exposer le rollator au soleil.**

Des pièces peuvent chauffer et vous risquez de vous brûler si vous les touchez.

#### **Transport dans des véhicules automobiles pour le transport de personnes à mobilité réduite (KMP)**



Pour savoir si votre fauteuil roulant est autorisé ou non à être utilisé comme siège dans un véhicule automobile pour le transport de personnes à mobilité réduite (PMR), vous pouvez voir le symbole du crochet (**fig. 1**) sur le fauteuil roulant ou consulter le chapitre Transport dans des véhicules automobiles pour le transport

de personnes à mobilité réduite (PMR) de ce manuel d'utilisation.

## Transport

Tous les fauteuils roulants approuvés par Drive De-Vilbiss comme sièges dans des véhicules ont été testés conformément à la norme ISO 7176 19. Les tests selon la norme ISO 7176-19 ont été réalisés avec les systèmes de retenue de la société AMF-Bruns. Le montage correct du système de retenue est une condition préalable au transport sûr des produits dans le KMP et la base de l'autorisation. Points de fixation sur le système de retenue (voir instructions de montage AMF Bruns) Les systèmes de retenue de la société AMF-Bruns fournissent les nœuds de force pour la fixation des produits dans le KMP. Les produits ne doivent être fixés qu'à ces nœuds

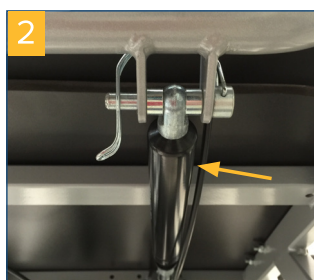
de force pour la retenue dans le KMP.

La personne responsable du transport doit être familiarisée avec les réglementations actuelles en matière de transport ainsi qu'avec l'utilisation du KMP et du système de retenue. Pour sécuriser le fauteuil roulant, il faut utiliser des systèmes de retenue à quatre points ancrés au véhicule.

## Mise en service

Votre fauteuil roulant multifonctions est généralement livré entièrement monté. Quelques manipulations simples suffisent pour le mettre en service. **Vous risquez de vous coincer les doigts !** Lorsque vous pliez et dépliez le fauteuil roulant, prenez garde de ne pas vous coincer les doigts et ne mettez les mains qu'aux endroits indiqués.

## Blocage du dossier



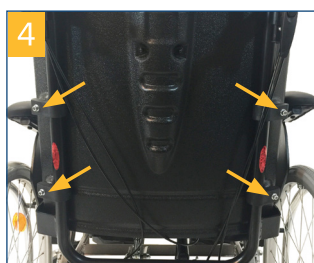
Redressez le dossier et fixez-le sur le châssis au moyen du goujon d'assemblage. Poussez le goujon d'assemblage dans les trous et fixez-le au moyen de la languette. Assurez-vous qu'il est bien serré.

## Montage de la garniture de dossier



La garniture de dossier livrée avec le fauteuil roulant se fixe sur la plaque dorsale au moyen d'une bande Velcro. Assurez-vous qu'elle est bien posée bord à bord.

## Réglage de la hauteur du dossier



Pour régler la hauteur du dossier, desserrez les 4 vis à six pans creux des clameaux de fixation et déplacez le dossier jusqu'à la hauteur souhaitée puis resserrez les vis.

## Montage de la garniture de siège



La garniture de siège livrée avec le fauteuil roulant se fixe sur la plaque de siège.

Assurez-vous qu'elle est bien posée bord à bord.

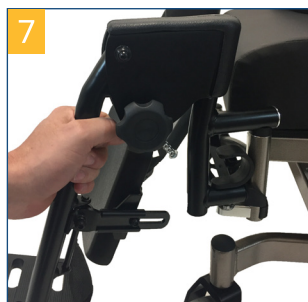
## Montage des accoudoirs



Appuyez sur le bouton de verrouillage et enfoncez les montants latéraux/accoudoirs à fond dans les supports prévus à cet effet (on doit entendre en clic).

## Fixation des repose-jambe

Accrochez les repose-jambe aux supports prévus à cet effet à l'avant du fauteuil roulant. Faites pivoter les repose-jambe vers l'intérieur (fi g. 7). Veillez à ce que les repose-jambe soient solidement accrochés (fi g. 8).



## Palettes

Après avoir monté les porte-jambe, inclinez les palettes vers le bas (fi g. 9). Les repose-pied des palettes sont télescopables (fi g. 10).

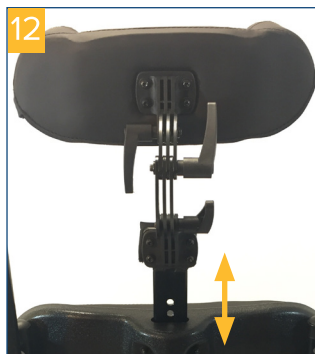




## Montage de l'appuie-tête

Insérez l'appuie-tête dans le tube prévu à cet effet dans le dossier, tirez le bouton de verrouillage (**fig. 11**) vers l'extérieur et enfoncez entièrement l'appuie-tête.

Relâchez le bouton de verrouillage et tirez l'appuie-tête vers le haut jusqu'à ce qu'il s'encliquète dans la première position. Vous pouvez maintenant modifier la hauteur de l'appuie-tête en tirant de nouveau le bouton de verrouillage vers l'extérieur tout en tirant l'appuie-tête vers le haut. Veillez à ce que le bouton de verrouillage s'encliquète dans la position choisie. (**fig. 12**)



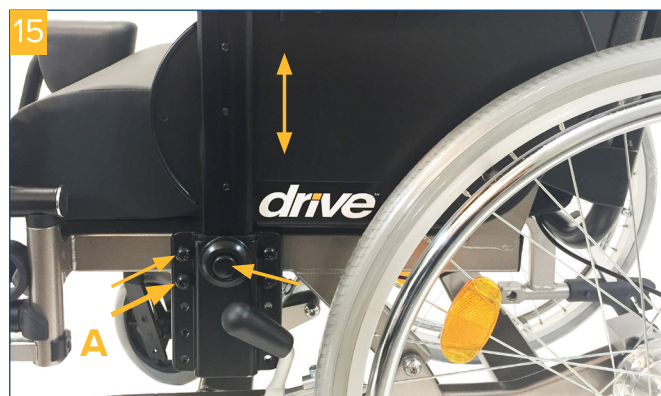
## Poignée de poussée



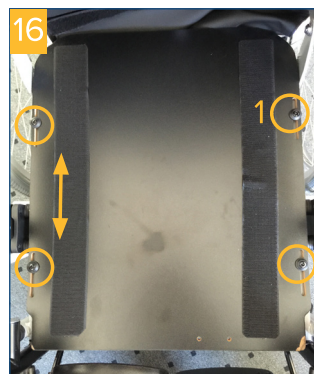
La poignée de poussée peut facilement être ajustée en fonction des exigences de l'auxiliaire. Desserrez les vis à poignée des deux côtés de la poignée de poussée (**fig. 13 - 14**) et amenez la poignée de poussée à la position souhaitée. N'oubliez pas de bien resserrer les vis à poignée.

## Hauteur des accoudoirs

La hauteur des accoudoirs peut être réglée pour votre confort et pour éviter la fatigue en position assise. Pour cela, appuyez sur le bouton de verrouillage et tirez l'accoudoir vers le haut (**fig. 15**). Les accoudoirs peuvent être réglés dans 3 positions. Le logement des accoudoirs peut être monté à 3 hauteurs différentes. (**A**)



## Profondeur de l'assise



Démontez les repose-jambe et enlevez le coussin de siège. Desserrez les vis de fixation (1) sous l'assise. Sortez la plaque avant complète en tirant jusqu'en butée. Resserrez ensuite solidement les vis de fixation. Remettez le coussin de siège en place.

## Longueur de jambes



Le réglage est correct quand vos cuisses sont horizontales lorsque les pieds sont posés sur les palettes. Vous pouvez modifier facilement la longueur des jambes en desserrant la vis à six pans creux. Resserrez ensuite la vis.

## Repose-mollet

Les repose-mollet peuvent être réglés en hauteur et en profondeur.





#### Hauteur (fi g. 18) :

Pour régler la hauteur des repose-mollet, commencez par desserrer la vis à six pans creux. Vous pouvez maintenant relever ou abaisser les repose-mollet. Resserrez ensuite la vis à six pans creux.



#### Profondeur (fi g. 19) :

Quelques gestes suffisent pour régler la profondeur des repose-mollet. Desserrer la vis à six pans creux et amenez le repose-mollet dans la position souhaitée. Resserrez ensuite la vis à six pans creux.

## Roues directrices



La hauteur des roues directrices peut être réglée à trois niveaux.

#### Risque de basculement !

Une modification de la hauteur des roues directrices augmente le cas échéant le risque de basculement vers l'avant. Desserrez et enlevez les vis de

l'axe de la roue. Fixez la roue à la hauteur souhaitée et resserrez les vis.

## Utilisation du fauteuil roulant multifonctions

### Inclinaison du siège et du dossier

L'inclinaison du siège et du dossier peut être réglée en continu à l'aide d'un ressort à gaz. Pour le réglage de l'inclinaison du siège et du dossier, tenez la poignée de poussée avec les deux mains. Le fauteuil risquerait sinon de basculer. Ce réglage ne peut être effectué qu'avec l'utilisateur assis dans le fauteuil.

## Réglage de l'inclinaison du siège et du dossier

Commencez par serrer les freins pour empêcher le fauteuil de rouler.

**Tenez bien les deux poignées de poussée avec les mains.**

Actionnez le levier gauche pour régler l'**inclinaison du siège** (fi g. 21).

Actionnez le levier droit pour régler l'**inclinaison du dossier** (fi g. 22).

Pour régler l'inclinaison du siège et du dossier, appuyez sur les poignées de poussée vers le haut ou le bas. Lorsque l'inclinaison souhaitée est atteinte, relâchez le levier. Vérifiez la position et assurez-vous que le siège et le dossier ne bougent pas.



## Repose-jambe

**Relever les repose-jambe :**

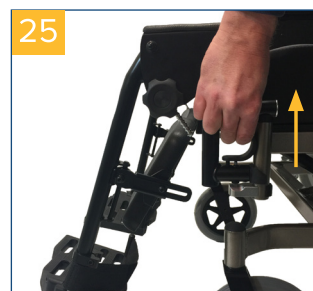


Pour relever le repose-jambe, desserrez la vis à poignée en étoile et amenez les repose-jambe à la position souhaitée. Resserrez ensuite la vis à poignée en étoile (fi g. 23).



**Rabattre les repose-jambe :**

Pour rabattre le repose-jambe, desserrez la vis à poignée en étoile et faites basculer le repose-jambe vers le bas. Lorsque le repose-jambe est à la position souhaitée, resserrez la vis à poignée en étoile (fi g. 24).



**Démonter les repose-jambe :**

Pour démonter les repose-jambe, commencez par relever les palettes. Tirez le levier de verrouillage vers le haut et faites pivoter le repose-jambe vers le côté (fi g. 25).



Sortez le repose-jambe en le tirant vers le haut. Pour le **montage**, procédez en sens inverse. Veillez à ce que les repose-jambes soient correctement verrouillés (**fi g. 26**).

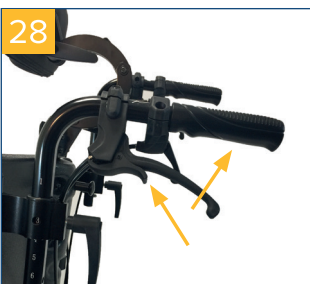
## Démontage des montants latéraux



Le montant latéral peut être démonté pour permettre de s'asseoir et de sortir plus facilement du fauteuil. Appuyez sur le bouton de verrouillage et sortez l'accoudoir de la glissière en tirant vers le haut.

Pour monter l'accoudoir, insérez-le à fond dans la glissière (vous devez entendre un clic).

## Pousser et freiner



### Pousser et freiner (auxiliaire) :

Si le fauteuil roulant est manœuvré par l'auxiliaire, celui-ci a la possibilité d'utiliser le frein à tambour comme frein de service et pour immobiliser le fauteuil. Cela est particulièrement avantageux pour les

trajets en pente. L'auxiliaire fait avancer le fauteuil en le tenant par les poignées de poussée. Il peut moduler le freinage en serrant plus ou moins fortement le levier de frein en fonction des besoins. Pour garer le fauteuil, appuyez sur le levier de frein pour serrer les freins des deux côtés. Poussez ensuite le levier de serrage sur le frein vers le bas de manière qu'il bloque le levier de frein (**fi g. 28**). Vous pouvez relâcher le levier de frein. Il reste en position. Pour desserrer le frein, actionnez une fois le levier de frein.

### Rouler et freiner sans auxiliaire

L'occupant peut manœuvrer son fauteuil lui-même au moyen des mains-courantes. Pour freiner, il peut également se servir des mains-courantes.

## Roues anti-basculement



Les roues anti-basculantes empêchent le fauteuil roulant de basculer vers l'arrière. Elles permettent également à l'auxiliaire de basculer plus facilement le fauteuil.

La hauteur des roues est réglable.

Tirez les disques argentés vers vous et poussez le tube le long du support vers le haut ou le bas.

## Aide au basculement

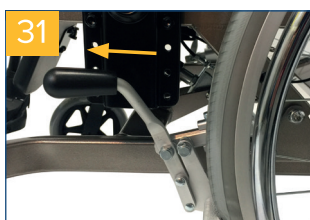


Les aides au basculement permettent à l'auxiliaire de basculer plus facilement le fauteuil roulant pour franchir des obstacles. Poussez pour commencer les roues anti-basculement dans la position la plus haute. Appuyez sur le levier avec le pied et maintenez l'équilibre au moyen de la poignée de poussée.

## Frein

Le frein permet à l'utilisateur de garer le fauteuil roulant en toute sécurité. Le fauteuil étant à l'arrêt, actionnez le frein (frein de la roue). Poussez le levier vers l'avant, jusqu'à ce qu'il s'enclenche automatiquement (**fi g. 31**).

Le fauteuil roulant est maintenant bien immobilisé, vous pouvez changer de place ou simplement vous garer. **Pour desserrer le frein, tirez le levier vers l'arrière (fi g. 32).**



## Montage des roues



Avant de démonter les roues motrices, faites le nécessaire pour que le fauteuil roulant ne bascule pas.

Appuyez sur le bouton noir sur l'axe pour détacher la roue.

Enlevez la roue.

dossier, à droite et à gauche. Le montage de la ceinture a posteriori doit être effectué par un atelier spécialisé.

## Stockage

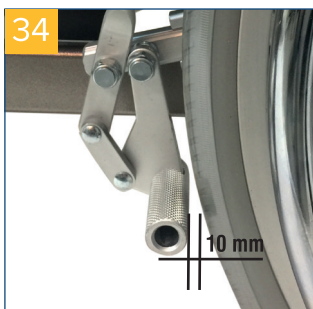
Lorsque le fauteuil roulant n'est pas utilisé pendant une période prolongée, il doit être nettoyé, plié et rangé dans son carton d'origine.

Démontez les garnitures du dossier et du siège. Il suffit de les détacher. Desserrez les boulons de fixation à l'arrière du dossier et enlevez-les. Vous pouvez maintenant rabattre le dossier.

## Réglage des freins

Les freins doivent être réglés par des professionnels qualifiés. Si vous avez suffisamment d'expérience, vous pouvez cependant le faire vous-même.

## Montage des roues



La distance entre les boulons de frein et le flanc du pneu doit être de 10 mm au point le plus étroit, le mécanisme de frein étant ouvert au maximum.

Pour régler/corriger la distance, desserrez les deux vis de la barre de réglage du frein.

### **Poussez les freins dans la position correcte.**

Resserrez ensuite les vis et contrôlez le fonctionnement. Le fauteuil roulant ne devrait pas bouger lorsque le frein est actionné.

## Nettoyage / maintenance / recyclage

- Nettoyer régulièrement le fauteuil à la main avec un chiffon humide. N'utilisez pas de détergents agressifs.
- Pour la désinfection, on peut utiliser un désinfectant en spray, par exemple Descosept AF ou Bacillol AF.
- Vérifiez régulièrement les vis du fauteuil roulant et les resserrer le cas échéant !
- Contrôlez régulièrement l'état des pneus. Ces derniers sont anti-crevaisson, c'est-à-dire qu'il n'est pas nécessaire de les gonfler ni de vérifier leur pression. Toutefois, il est indispensable de vérifier qu'ils ne sont pas fissurés et ne présentent pas d'autres dommages.
- En cas de dysfonctionnement, adressez-vous à votre distributeur DRIVE MEDICAL.
- Ce produit est recyclable. Pour son retraitement, il convient de suivre les instructions du fabricant (disponibles sur demande).

## Frein à tambour



Pour obtenir un freinage optimal, ajustez la force de freinage au moyen de la vis de réglage. Pour augmenter la force de freinage, desserrez la vis.

**Attention !** Veillez à ce que les réglages soient identiques des deux côtés du fauteuil roulant. a

## Ceinture de sécurité

Le fauteuil roulant peut être équipé en option d'une ceinture de sécurité. La ceinture maintient et stabilise la personne qui est assise dans le fauteuil. Elle l'empêche de basculer vers l'avant et de tomber du fauteuil.

La ceinture de sécurité est fixée à l'arrière sur le tube du

## Caractéristiques techniques

Produit		MULTITEC		
sans frein à tambour	900950100	900950200	900950300	
Largeur de l'assise	390 mm	440 mm	490 mm	
Largeur plié	410 mm	650 mm	700 mm	
Largeur totale avec frein à tambour	650 mm	700 mm	705 mm	
Poids	31 kg	33 kg	35 kg	

Produit		MULTITEC		
avec frein à tambour	900900100	900900200	900900300	
Largeur de l'assise	390 mm	440 mm	490 mm	
Largeur plié	410 mm	650 mm	700 mm	
Largeur totale avec frein à tambour	650 mm	700 mm	750 mm	
Poids	31 kg	33 kg	35 kg	

Caractéristiques techniques générales	
Longueur totale avec repose-pieds	1120 – 1520 mm
Profondeur d'assise	970 – 1140 mm
Hauteur d'assise avant	420 – 480 mm
Hauteur d'assise arrière	450 mm
Hauteur du dossier	510 – 650 mm
Angle du dossier	-3 bis 36°
Longueur repose-pieds	460 – 600 mm
Dimensions roues avant	1900 mm
Dimensions roue motrice	24"
Minimal rayon de braquage	1495 mm
Maximale plage de direction	1300 mm
Angle d'inclinaison du siège	6.3°
Angle d'inclinaison du dossier	3.2° / 41.5°
Distance entre repose-pieds et siège	470 mm
angle entre jambe et siège	19.8°
Distance entre accoudoir et siège	180 / 210 mm
positionnement de l' avant bout de l' accoudoir	390 / 500 mm
Diamètre de la roue de préhension	530 mm
encadrement	Acier
Matériau de l'accoudoir	PUR
Housse de dossier en matériau	Nylon
Charge maximale	135 kg

Le produit a été testé conformément à la norme ISO 7176-8.





## Inhoud

Voorwoord.....	39	Handgreep.....	44
Verklaring van overeenstemming.....	39	Hoogte van armleuning .....	44
Levensduur .....	39	Diepte zitting.....	44
Verwijdering .....	39	Lengte van onderbeen.....	44
Typeplaatje .....	39	Kuitkussens .....	45
Hergebruik.....	39	Zwenkwielen.....	45
Garantie .....	39	Gebruik van uw multifunctionele rolstoel .....	45
Toegepaste normen.....	39	Hoek van zitting en rugleuning .....	45
Onderdelen van het product.....	40	Hoek van zitting en rugleuning instellen .....	45
Beoogd doel .....	41	Beensteunen.....	45
Indicatie - contra-indicatie.....	41	Zijpanelen verwijderen .....	46
Geleverd product.....	41	Duwen en remmen.....	46
Veiligheidsinstructies .....	41	Antikantelwielletjes.....	46
Vervoer .....	42	Kantelhulp .....	46
Klaarmaken voor gebruik .....	43	Parkeerrem .....	46
Rugleuning vergrendelen.....	43	Wielen verwijderen en aanbrengen.....	46
43		Instelling van de remmen .....	47
Rugkussen aanbrengen.....	43	Rem instellen.....	47
Hoogte van rugleuning instellen.....	43	Trommelrem .....	47
Zitkussen aanbrengen .....	43	Veiligheidsgordel.....	47
ArMLEuning aanbrengen.....	43	Opslag.....	47
Beensteunen bevestigen .....	43	Reiniging / onderhoud / hergebruik.....	47
Voetenplanken .....	43	Technische gegevens.....	48
Hoofdsteen aanbrengen .....	43		

## Voorwoord

Hartelijk dank dat u hebt gekozen voor een product van het merk Drive DeVilbiss.

Het ontwerp, de functionaliteit en de kwaliteit van dit product zullen u niet teleurstellen.

Lees deze bedieningshandleiding voor het eerste gebruik aandachtig door. De handleiding bevat belangrijke veiligheidsinstructies en waardevolle tips voor verantwoord gebruik en onderhoud. Als u vragen hebt of meer informatie nodig hebt, kunt u zich richten tot uw Drive DeVilbiss-speciaalzaak die u het product heeft geleverd.

Deze bedieningshandleiding bevat alle essentiële informatie voor aanpassing en bediening. U kunt de meest recente bedieningshandleiding online als PDF opvragen of bij de klantenservice bestellen.

Daarbij zijn extra grote formaten beschikbaar voor wie visueel gehandicapt is. Blinde patiënten moeten door hun begeleider worden geïnstrueerd. Voor reparaties en enkele instellingen is een speciale technische opleiding nodig, zodat deze door de winkel in medische hulpmiddelen moeten worden uitgevoerd.

## Verklaring van overeenstemming

DRIVE MEDICAL GMBH & Co. KG verklaart dat het beschreven product voldoet aan de verordening betreffende de medische hulpmiddelen (EU) 2017/745.

## Levensduur

Onze onderneming gaat bij dit product uit van een levensduur van vijf jaar, op voorwaarde dat het product wordt gebruikt voor het beoogde doel en dat alle onderhouds- en serviceaanwijzingen worden gevolgd.

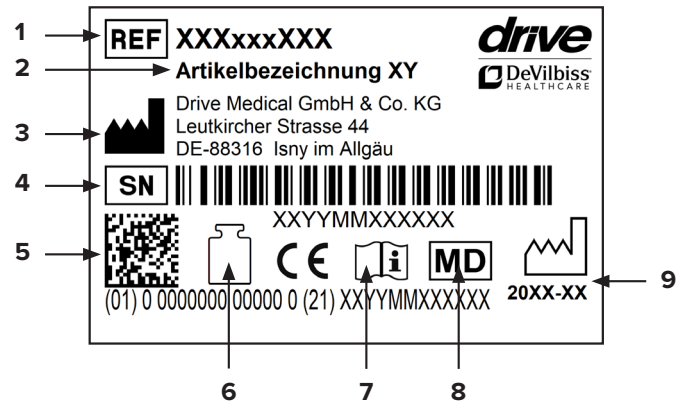
Deze levensduur kan aanzienlijk worden verlengd wanneer het product zorgvuldig wordt behandeld, onderhouden, verzorgd en gebruikt en de technische grenzen volgens de ontwikkelingen in wetenschap en techniek niet worden overschreden.

Door extreem gebruik en oneigenlijke toepassing kan de levensduur echter ook sterk worden verkort. De aanduiding van de levensduur door onze onderneming vormt geen aanvullende garantie.

## Verwijdering

Mocht u het product niet meer nodig hebben, neem dan contact op met uw speciaalzaak of breng het product naar uw plaatselijke afvalinzamelpunt.

## Typeplaatje



1 Artikelnummer | 2 Artikelomschrijving | 3 Fabrikant | 4 Serienummer | 5 UDI-code | 6 Max. belasting | 7 Raadpleeg de gebruiksaanwijzing | 8 Medisch product | 9 Productiedatum (jaar-maand)

## Hergebruik

Dit product is geschikt voor hergebruik.

Denk eraan dat u ook alle technische documentatie die nodig is voor een veilig gebruik, overhandigt aan de nieuwe gebruiker.

Het product moet door de speciaalzaak gecontroleerd, gereinigd en voor hergebruik in een perfecte staat gebracht worden.

Bij de voorbereiding voor hergebruik dient de informatie van de producent in acht te worden genomen. Deze informatie wordt op verzoek ter beschikking gesteld.

Verkrijgbare accessoires vindt u bij uw speciaalzaak of op [www.drivedevilbiss.de](http://www.drivedevilbiss.de)

## Garantie

Op het product dat wij leveren, wordt 24 maanden garantie vanaf de koopdatum verleend. Indien aantoonbaar een materiaal- of fabricagefout optreedt, worden beschadigde onderdelen kosteloos vervangen.

Slijtageonderdelen worden in het algemeen tijdens de normale garantieperiode niet gedekt, tenzij een reparatie of vervanging van de artikelen nodig is die onbetwistbaar een direct gevolg is van een fabricage- of materiaalfout.

Eventuele fouten en wijzigingen op grond van technische verbeteringen en veranderingen in design voorbehouden.

### UITSLUITING VAN GARANTIE

Slijtageonderdelen zijn (onder andere): banden, handgrepen, remmen, zit- en rugkussen.

## Toegepaste normen

DIN EN 12183:2022 Spier aangedreven rolstoelen  
Bestand tegen ontsteking volgens EN 1021-2:2014

## Onderdelen van het product



## Multitec

- |  |   |               |
|--|---|---------------|
| 1. Hoofdsteen  | 8. As voor snelle verwisseling (Quickpin) | 15. Kuitsteun |
| 2. Handgreep   | 9. Kantelhulp                             | 16. Beensteun |
| 3. Begeleiderrem                                     | 10. Kantelwiel                            | 17. Zitkussen |
| 4. Zitting- en rugleuningverstelling                 | 11. Parkeerrem                            | 18. Armluning |
| 5. Stelschroef voor hoogteverstelling van handgrepen | 12. Zwenkwiel                             | 19. Rugkussen |
| 6. Zijpaneel   | 13. Voetenplank                           |               |
| 7. Aandrijfwiel met trommelrem                       | 14. Hielband                              |               |



## Beoogd doel

Rolstoelen zijn uitsluitend bedoeld voor personen die niet of beperkt kunnen lopen, voor persoonlijk gebruik in het dagelijks leven, voortbewogen door de gebruiker zelf of door een begeleider, voor gebruik binnen en buiten op een vlakke, vaste ondergrond. Bij het verschaffen van een rolstoel moeten de lengte, het gewicht, de fysieke en mentale gesteldheid, leeftijd, leefomstandigheden en omgeving van de gebruiker in overweging worden genomen. De rugleuning kan meer dan 30° worden aangepast en de hoek van de voetensteunen kan tot horizontaal worden aangepast. Hierdoor kunnen cliënten met een beperking en met cardiovasculaire aandoeningen of andere beperkingen, zoals een aandoening van de wervelkolom, in een voor hen geschikte fysiologische houding in de rolstoel zitten en langer in deze positie blijven zitten. Dankzij de vele optionele extra's kunnen deze rolstoelen aan uiteenlopende beperkingen worden aangepast.

## Indicatie - contra-indicatie

### INDIKATION:

Verlies van loopvermogen of sterk verminderd loopvermogen en toch een essentiële behoefte om zich in het eigen huis te verplaatsen en het huis te verlaten voor een korte wandeling in de frisse buitenlucht of om plaatsen meestal dicht bij huis te bereiken voor alledaagse inkompen of bezigheden.

De rolstoel is gemaakt voor het transporteren van personen in het dagelijks gebruik op een normale ondergrond. De rolstoel is gemaakt voor het transporteren van 1 persoon en niet van goederen. Wanneer levering/aanschaf van een rolstoel wordt overwogen, neem dan de volgende zaken in overweging: lichaamsgrootte, gewicht, fysieke en psychische toestand, leeftijd, leefomstandigheden en -omgeving.

### CONTRA-INDICATIE

Deze rolstoel is niet geschikt bij

- een beperkt gezichtsvermogen
- sterke evenwichtsstoornissen
- verlies van ledematen aan beide armen
- gewrichtscontracturen/beschadigde gewrichten aan beide armen
- onvermogen om te zitten

## Geleverd product

1 x	Multifunctionele rolstoel Multitec
1 x	Gebruiksaanwijzing

## Veiligheidsinstructies

Voor een correcte en veilige bediening verzoeken wij u de volgende instructies zorgvuldig in acht te nemen:

### Stabiliteit en evenwicht

Uw rolstoel is zo ontworpen, dat deze de stabiliteit biedt

die u bij normale dagelijkse activiteiten nodig hebt. Iedere beweging die u in de rolstoel maakt, is van invloed op het zwaartepunt, wat kan leiden tot kantelen van de rolstoel. Voor extra veiligheid raden wij u aan, veiligheidsgordels te gebruiken.

### Vanuit de stoel naar een voorwerp reiken

De grenzen van het evenwicht om een voorwerp te bereiken zijn vastgesteld met onderzoeken naar een representatieve groep rolstoelgebruikers. Alleen de armen kunnen buiten de zitting van de rolstoel worden uitgestoken. De romp en het hoofd moeten binnen de grenzen van de zitting blijven.

### Leun niet naar voren

Leun met uw borstkas niet over de armleuningen. Als u een voorwerp wilt bereiken dat zich vóór u bevindt, moet u steunen en omlaag buigen. Daarom moet u de zwenkwielen gebruiken als hulpmiddelen (door deze naar voren te richten) om uw stabiliteit en evenwicht te bewaren. Het zorgvuldig richten van de wielen is essentieel voor uw veiligheid.

### Leun niet naar achteren

Plaats de rolstoel zo dicht mogelijk bij het gewenste voorwerp, zodat u er gemakkelijk bij kunt door uw arm uit te strekken terwijl u in een normale houding in de stoel blijft zitten. Leun in geen geval naar achteren, want dan zou de stoel kunnen kantelen.

### Zijwaartse verplaatsing

U kunt zelfstandig ergens anders gaan zitten als u beschikt over voldoende lenigheid en spierkracht. Plaats de rolstoel zo dicht mogelijk bij de plaats waar u wilt gaan zitten en zorg dat de zwenkwielen naar voren zijn gericht. Zet de parkeerremmen van de achterwielen vast. Tijdens het verzitten zult u weinig of geen ondersteuning onder u hebben. Gebruik indien mogelijk een plank om van de ene naar de andere zitplaats te gaan. Als u in staat bent om min of meer rechtop te staan en als uw bovenlichaam sterk en lenig genoeg is, kunt u zelf naar voren buigen en u naar de andere zitplaats verplaatsen. Vouw de voetenplank op en draai de voetensteun/beensteun opzij om de weg vrij te maken. Buig uw lichaam naar voren terwijl u op de twee armleuningen steunt en richt u op. Vervolgens schuift u uw lichaam in de richting van de plaats waar u wilt zitten terwijl u uw gewicht verdeelt over uw armen en handen.

### Verplaatsing naar voren

Als deze beweging voor u moeilijk is, is ondersteuning van een begeleider of een verpleger aanbevolen voor een zo eenvoudig en veilig mogelijke verplaatsing. Zet de beide remmen vast en zorg ervoor dat de beide zwenkwielen naar voren zijn gericht. Let er daarbij op, dat u bij uw verplaatsing in geen geval op de remmen mag leunen.

Pak dan de greep van de armleuningen stevig vast, steun op uw armen om u een beetje op te richten, en vervolgens kan uw begeleider u helpen bij de voltooiing van uw verplaatsing.

Plaats uzelf zo dicht mogelijk bij de plaats waar u wilt gaan zitten.

Ga bij uw verplaatsing zo ver mogelijk naar achteren op de zitting van uw rolstoel zitten om te voorkomen dat het zitkussen beschadigd raakt of dat de rolstoel naar voren kantelt.

Zet de twee remmen vast. Deze mogen in geen geval worden gebruikt voor ondersteuning van uw plaatsverwisseling.

Steun nooit op de voetsteunen wanneer u in de rolstoel gaat zitten of uit de rolstoel opstaat.

### Kantelen, hindernissen overwinnen, zoals stoepranden

#### Zo komt u op de stoep:

Uw begeleider plaatst de rolstoel vooruit rijdend voor de stoep. Hij/zij kantelt de rolstoel naar achteren tot de zwenkwielen het voetpad bereiken, duwt de rolstoel naar voren totdat de achterwielen tegen de stoeprand staan en duwt de rolstoel opnieuw tot de achterwielen over de stoeprand rijden.

#### Van de stoep afrijden:

De begeleider plaatst de rolstoel recht naar voren met de rugleuning naar de stoep en kantelt deze naar achteren tot de rolstoel in evenwicht is. Daarna duwt hij/zij de rolstoel naar voren tot de achterwielen de weg raken, nadat de rolstoel over de hindernis is gereden. Vervolgens laat hij/zij de rolstoel langzaam op de grond zakken.

#### Trappen overwinnen:

Omdat het overwinnen van trappen moeilijk is, wordt inzet van twee begeleiders aanbevolen: één begeleider voor de rolstoel en één erachter. De begeleider achter de rolstoel kantelt de stoel totdat deze in evenwicht is. Daarna houdt hij/zij de rolstoel tegen de eerste trede, waarbij de handgrepen stevig worden vastgehouden om de stijging mogelijk te maken. De begeleider aan de voorkant van de rolstoel houdt de zijframes stevig vast aan de voorkant en tilt de stoel over de treden, terwijl de andere begeleider één voet op de volgende trede plaatst en de eerste beweging herhaalt.

Laat de zwenkwielen van de rolstoel niet zakken voordat de begeleider aan de voorkant van de rolstoel de laatste trede heeft beklommen. De trap afdalen gaat op dezelfde wijze, maar dan in omgekeerde volgorde.

Probeer de rolstoel nooit op te hijsen aan willekeurige verwijderbare onderdelen (zoals de arMLEUNINGEN, BEENSTEUNEN OF VOETSTEUNEN: **afb. 1**).

Vermijd het gebruik van een roltrap.

#### Rijden op hellingen

Het is raadzaam hellingen met een stijging van meer dan 9° te vermijden. Bij sterkere stijgingen is er een risico dat de rolstoel omvalt wanneer de wielen doordraaien of bij scheef over de helling rijden.

#### Hellingen oprijden:

Buig uw bovenlichaam naar voren en draai de hoepels met snelle rukken om een redelijke snelheid te bereiken. Wanneer u wilt stoppen om uit te rusten op uw pad, gebruikt u de beide remmen zonder meer tegelijkertijd.

#### Hellingen afrijden:

Buig uw bovenlichaam naar achteren en laat de hoepels door uw handen glijden, waarbij u er zeker van moet zijn dat u de snelheid en richting onder controle hebt. Vermijd snelle veranderingen van richting en probeer nooit een helling diagonaal op of af te rijden.

Probeer de rolstoel ook niet tijdens het oprijden te draaien. De rolstoel is niet geschikt als stoel waarin u een auto bestuurt.

**Let op het toegestane maximale gewicht van de gebruiker.** Deze informatie vindt u in de technische gegevens in deze bedieningshandleiding en op het typeplaatje.

#### Bescherm de rollator tegen zonnestraling.

Onderdelen van het product kunnen warm worden en bij aanraking huidletsel veroorzaken

#### Vervoer in motorvoertuigen voor het vervoer van personen met beperkte mobiliteit (KMP)



Of uw rolstoel is goedgekeurd als zitplaats in een motorvoertuig voor het vervoer van personen met een mobiliteitsbeperking (KMP) kunt u zien aan het haaksymbool (**afb. 1**) op de rolstoel of lezen in deze gebruiksaanwijzing, hoofdstuk Vervoer in motorvoertuigen voor het vervoer van personen met een mobiliteitsbeperking (KMP).

## Vervoer

Alle rolstoelen die door Drive DeVilbiss zijn goedgekeurd als zitplaats in voertuigen zijn getest volgens ISO 7176 19. De tests volgens ISO 7176-19 werden uitgevoerd met de bevestigingssystemen van AMF-Brunns. De correcte montage van het bevestigingssysteem is een voorwaarde voor het veilige vervoer van de producten in het KMP en de basis voor de vrijgave. Bevestigingspunten op het bevestigingssysteem (zie installatiehandleiding AMF Brunns) De AMF-Brunns bevestigingssysteem leveren de krachtknooppunten voor de bevestiging van de producten in de KMP. De producten mogen alleen aan deze krachtknooppunten worden bevestigd voor het vastzetten in de KMP.

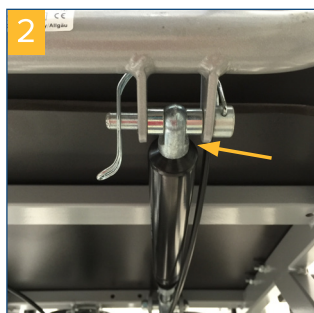
De persoon die verantwoordelijk is voor het vervoer moet bekend zijn met de geldende voorschriften voor het vervoer en met de werking van het KMP en het be-

vestigingssysteem. Voor het vastzetten van de rolstoel moeten aan het voertuig verankerde vierpunts bevestigingssystemen worden gebruikt.

## Klaarmaken voor gebruik

Uw multifunctionele rolstoel wordt doorgaans volledig gemonteerd geleverd. Met enkele eenvoudige handelingen maakt u de stoel klaar voor gebruik. **Gevaar voor klemmen!** Let op uw vingers wanneer u de rolstoel uitvouwt en opstelt en pak deze alleen vast bij de aangegeven onderdelen.

## Rugleuning vergrendelen



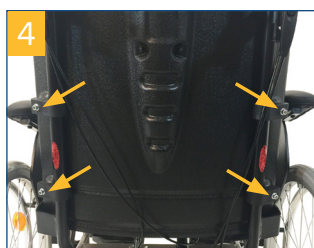
Zet de rugleuning rechtop en bevestig deze met de verbindingbout op het onderstel van het frame. Schuif de verbindingbout door de houders en borg de bout met de sluitlus. Controleer of de bout stevig is afgesloten.

## Rugkussen aanbrengen



Het bijgeleverde rugkussen wordt met klittenband aan de rugplaat vastgemaakt. Controleer of het rugkussen goed aansluit.

## Hoogte van rugleuning instellen



Als u de hoogte van de rugleuning wilt instellen, draait u de 4 inbusschroeven van de bevestigingsklemmen los. Schuif de rugleuning naar de gewenste positie en draai de schroeven weer vast.

## Zitkussen aanbrengen



Het bijgeleverde zitkussen wordt met klittenband aan de zitting vastgemaakt.

Controleer of het zitkussen goed aansluit.

## ArMLEuning aanbrengen



Druk op de vergrendelknop en schuif de zijpanelen/armleuning in de daarvoor bedoelde houders totdat ze zijn vergrendeld.

## Beensteunen bevestigen

Hang de beensteunen in de daarvoor bestemde steunen aan de voorzijde van de rolstoel (**afb. 7**). Draai de beensteunen naar binnen. Let op dat de beensteunen op hun plaats vastzitten (**afb. 8**).



## Voetenplanken

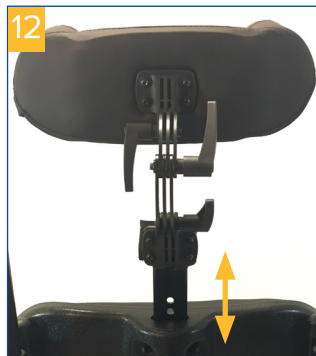
Nadat u de beensteunen hebt aangebracht, draait u de voetenplanken omlaag (**afb. 9**). Het steunvlak van de voetenplanken is uitschuifbaar (**afb. 10**).



## Hoofdsteen aanbrengen

Steek de hoofdsteen in de daarvoor bestemde steun aan de rugleuning. Trek de vergrendelknop (**Afb. 11**) naar buiten en schuif de hoofdsteen helemaal omlaag. Laat de vergrendelknop los en trek de hoofdsteen omhoog totdat deze op de eerste positie vastklikt. U kunt de hoogte van de hoofdsteen nu aanpassen door de vergrendelknop opnieuw naar buiten te trekken en de hoofdsteen tegelijkertijd omhoog te trekken. Zorg dat de vergrendelknop in de gewenste positie vastklikt (**afb. 12**).





## Handgreep

De handgreep is eenvoudig aan te passen aan de vereisten voor de begeleider.

Draai de stelschroeven aan beide zijden van de handgreep los (**afb. 13-14**) en zet de handgreep in de gewenste positie.

Zorg dat u de stelschroeven weer stevig vastdraait.



## Hoogte van arMLEuning

De hoogte van de arMLEuning kan worden aangepast voor een comfortabele, niet-vermoeiende zithouding.

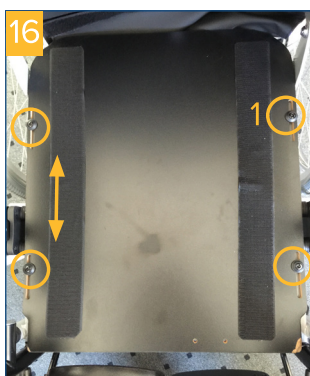
Als u de arMLEuning in hoogte wilt verstellen, drukt u de vergrendelknop in en trekt u de arMLEuning omhoog. (**afb. 15**)

De arMLEuning kan op 3 posities worden vergrendeld.

Bovendien kan de arMLEuninghouder op 3 hoogten worden bevestigd (**A**)



## Diepte zitting



Demonteer de beensteunen en verwijder het zitkussen. Draai de bevestigingsschroeven (1) onder de zitting los. Trek het hele voorste gedeelte tot aan de aanslag naar buiten.

Draai de bevestigingsschroeven weer stevig vast. Breng het zitkussen weer aan op de zitting.

## Lengte van onderbeen

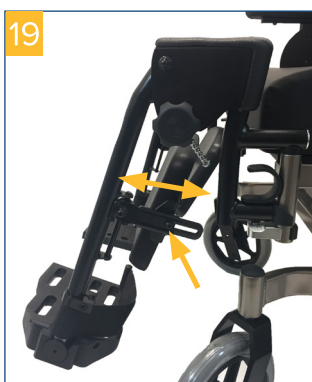


De onderbeenlengte is goed ingesteld als de bovenbenen horizontaal staan wanneer de voeten op de voetenplank rusten. Als u de inbusschroef losdraait, kunt u de onderbeenlengte eenvoudig aanpassen. Draai de inbusschroef na het instellen weer vast.



## Kuitkussens

U kunt de kuitkussens zowel verticaal als horizontaal verstellen.



### Hoogte (afb. 18):

Als u de hoogte van de kuitkussens aan uw wensen wilt aanpassen, draait u eerst de inbuschroef los. U kunt de kuitkussens nu omhoog of omlaag verplaatsen. Draai de inbuschroef daarna weer vast.

### Diepte (afb. 19):

De kuitkussens kunnen met enkele handelingen naar voren of naar achteren worden gezet. Draai de inbuschroef los en zet het kuitkussen in de gewenste positie. Draai de inbuschroef daarna weer vast.

## Zwenkwielen



wiel op de gewenste hoogte en draai de schroefbevestiging weer vast.

De hoogte van de zwenkwielen kan in drie stappen worden gewijzigd.

### **Gevaar voor omvallen!**

Wanneer de hoogte van de zwenkwielen wordt gewijzigd, kan in sommige gevallen het gevaar voor omvallen toenemen.

Verwijder de schroefbevestiging van de wielas en trek deze eruit. Bevestig het

## Gebruik van uw multifunctionele rolstoel

### Hoek van zitting en rugleuning

De hoek van de ziteenheid en de rugleuning kan met behulp van een gasdrukveer traploos worden veresteld.

Bij het instellen van de hoek van de zitting en rugleuning moet de handgreep met beide handen worden vastgehouden. Anders ontstaat er een gevaar voor omvallen.

De hoek kan alleen worden ingesteld wanneer de gebruiker op de stoel zit.

## Hoek van zitting en rugleuning instellen

Zet eerst de parkeerremmen vast om te voorkomen dat de rolstoel per ongeluk wegrolt.

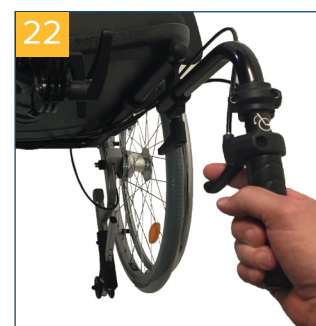
### Houd de beide handgrepen vast.

Bedien de linkerhendel voor traploze verstelling van de hoek van de zitting (afb. 21).

Bedien de rechterhendel voor traploze verstelling van de hoek van de rugleuning (afb. 22).

Om de gewenste hoek van de zitting en de rugleuning in te stellen, drukt u de handgrepen ofwel omhoog of omlaag. Laat de hendel weer los wanneer de gewenste positie is bereikt.

Controleer of de ingestelde positie goed vastzit.



## Beensteunen



### Beensteunen omhoogklappen:

Als u de beensteunen omhoog wilt klappen, draait u de stelschroef los en schuift u de beensteun in de gewenste positie. Draai de stelschroef daarna weer vast (afb. 23).



### Beensteunen omlaagklappen:

Als u de beensteun weer omlaag wilt klappen, draait u de stelschroef los en draait u de beensteun omlaag. Draai de stelschroef in de gewenste positie weer stevig vast (afb. 24).



### Beensteunen verwijderen:

Als u de beensteunen wilt verwijderen, klapt u eerst de voetenplanken omhoog. Trek de vergrendelingshendel omhoog en zwenk de beensteun opzij. Trek de beensteunen omhoog en eruit (afb. 25).



Bij de **montage** gaat u in omgekeerde volgorde te werk. Zorg dat de beensteunen goed worden vergrendeld (**afb. 26**).

## Zijpanelen verwijderen



Het zijpaneel kan worden weggehaald om het in- en uitstappen te vergemakkelijken. Druk op de vergrendelknop en trek de arMLEuning omhoog uit de geleider.

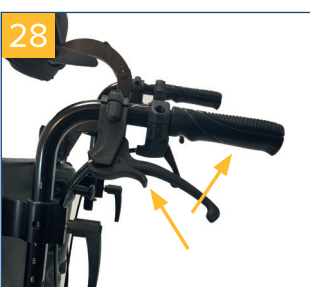
Wanneer u de arMLEuningen weer wilt aanbrengen, plaatst u deze in de geleider en schuift u ze erin totdat ze vastklikken.

## Duwen en remmen

### Duwen en remmen door een begeleider:

Wanneer de rolstoel door een begeleider wordt gestuurd, kan de begeleider de aanwezige trommelrem gebruiken als bedrijfsrem en als parkeerrem. Dit is vooral een groot voordeel bij het rijden op hellingen. De begeleider duwt de rolstoel met de daarvoor bedoelde handgrepen.

De snelheid kan gedoseerd worden afgeremd door de remhendel meer of minder krachtig aan te trekken.



Als de rolstoel wordt geparkeerd, worden de remmen aan beide zijden geactiveerd door het indrukken van de remhendel. Schuif de parkeerhendel van de rem daarna omlaag, zodat deze de remhendel vergrendelt.

De remhendel kan nu worden losgelaten en blijft in dezelfde stand staan. Trek de remhendel eenmaal aan om de parkeerrem uit te schakelen.

### Rijden en remmen zonder begeleider:

De rolstoelgebruiker kan de rolstoel zelf voortbewegen met de hoepels. De hoepels kunnen ook worden gebruikt om snelheid te verminderen.

## Antikantelwiel-tjes



De antikantelwiel-tjes voorkomen dat de rolstoel naar achteren omvalt. Bovendien maken ze het voor een begeleider gemakkelijker om de rolstoel te kantelen.

De hoogte van de wietjes kan worden aangepast. Trek de zilverkleurige ringen naar u toe en schuif de stang langs de houder omhoog of omlaag.

## Kantelhulp



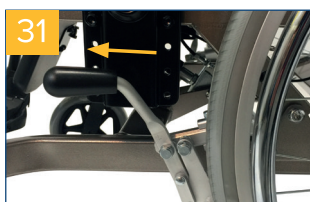
Met de kantelhulp kan de begeleider de rolstoel gemakkelijker kantelen om deze over hindernissen te rijden.

Schuif de antikantelwiel-tjes eerst in de hoogste positie. Druk met uw voet op de hendel en bewaar het evenwicht met de handgreep.

## Parkeerrem

De gebruiker kan de rolstoel veilig parkeren met de parkeerrem. Activeer de parkeerrem (wielrem) tijdens stilstand. Druk daartoe de hendel naar voren totdat deze vanzelf wordt vergrendeld (**afb. 31**).

De rolstoel blijft nu veilig staan en u kunt deze verstellen of gewoon parkeren. Trek de hendel terug om de parkeerrem uit te schakelen (**afb. 32**).



## Wielen verwijderen en aanbrengen



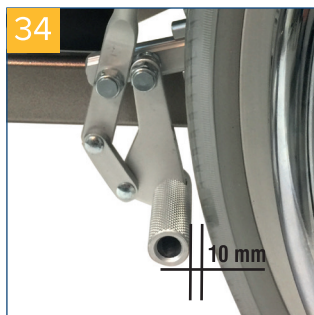
Voordat u de aandrijfwielen verwijdert, moet u de rolstoel beveiligen tegen omvallen. Druk op de zwarte knop op de steekas om de verbinding los te maken.

Trek daarna het aandrijf-wiel eraf.

## Instelling van de remmen

De remmen moeten worden afgesteld door speciaal opgeleide vakmensen. Als u over voldoende ervaring beschikt, kunt u deze taak eventueel ook zelf uitvoeren.

### Rem instellen



De afstand tussen de rembout en de buitenkant van de band moet bij een maximaal geopend remmechanisme op de nauwste plaats 10 mm bedragen.

Als u deze afstand wilt instellen/corrigeren, draait u de beide schroeven op de instelstrip van de parkeer-

rem los.

Schuif de remmen in de juiste positie.

Draai de schroeven daarna weer vast en controleer de werking van de remmen. Als de rem wordt geactiveerd, mag de rolstoel niet te verschuiven zijn.

### Trommelrem



Voor een optimale werking van de rem wordt de remkracht afgesteld bij de instelschroef. Wanneer u de instelschroef naar buiten draait, wordt de remkracht versterkt.

#### Let op!

Zorg voor een gelijkmatige instelling aan beide zijden van de rolstoel.

### Veiligheidsgordel

Optioneel kan een veiligheidsgordel worden aangebracht. Deze beveiligt en stabiliseert degene die in de rolstoel zit. Daarmee wordt effectief voorkomen dat deze persoon naar voren uit de rolstoel valt.

De veiligheidsgordel wordt rechts- en linksachter aan de achterstang bevestigd. Deze uitbreiding op het standaardmodel moet in een werkplaats worden uitgevoerd.

## Opslag

Als de rolstoel langere tijd niet wordt gebruikt, moet hij worden gereinigd, opgevouwen en opgeborgen in de originele kartonnen doos.

Verwijder het zit- en rugkussen. U kunt deze gewoon lostrekken. Trek de bevestigingsbout aan de achterzijde van de rugleuning eruit. Nu kan de rugleuning worden omgeklapt.

## Reiniging / onderhoud / hergebruik

- Reinig dit product regelmatig met de hand met een vochtige doek! Gebruik geen agressieve reinigingsmiddelen!
- Voor desinfectie kan een desinfecterende spray worden gebruikt, bijvoorbeeld Descosept AF of Bacillo AF.
- Controleer regelmatig de schroeven op de rolstoel en draai deze indien nodig aan!
- Controleer regelmatig de staat van de banden. Deze zijn 'lekkagevrij', met andere woorden, u hoeft geen bandenspanning te controleren of banden op te pompen. Controleer de banden wel altijd op scheurtjes of andere beschadigingen.
- Neem bij defecten contact op met uw DRIVE MEDICAL-dealer.
- Dit product is geschikt voor hergebruik. Bij de verwerking dient de informatie van de producent in acht te worden genomen. Deze informatie wordt op verzoek ter beschikking gesteld.

## Technische gegevens

Product	MULTITEC		
zonder trommelrem	900950100	900950200	900950300
Zitbreedte	390 mm	440 mm	490 mm
Breedte samengevouwen	410 mm	650 mm	700 mm
Totale breedte	650 mm	700 mm	705 mm
Gewicht	31 kg	33 kg	35 kg

Product	MULTITEC		
met trommelrem	900900100	900900200	900900300
Zitbreedte	390 mm	440 mm	490 mm
Breedte samengevouwen	410 mm	650 mm	700 mm
Totale breedte	650 mm	700 mm	750 mm
Gewicht	31 kg	33 kg	35 kg

Technische gegevens algemeen	
Longueur totale avec repose-pieds	1120 – 1520 mm
totale hoogte	970 – 1140 mm
Zitdiepte	420 – 480 mm
stoelhoogte	450 mm
Rugleuning hoogte	510 – 650 mm
Hoek van de rugleuning	-3 bis 36°
Lengte voetensteun	460 – 600 mm
Dimensies voorwielen	1900 mm
Afmetingen aandrijfwiel	24"
minimaal draaicirkel	1495 mm
maximum stuurbereik	1300 mm
Kantelhoek van de stoel	6.3°
Hellingshoek rugleuning _	3.2° / 41.5°
Afstand tussen voetensteun en zitting	470 mm
hoek tussen been en zitting	19.8°
Afstand tussen armleuning en zitting	180 / 210 mm
positie van de voorkant uiteinde van de armleuning	390 / 500 mm
Diameter greepwiel	530 mm
materialen frame	Staal
Materiaal armleuning	PUR
Materiaal rugleuning bekleding	Nylon
Maximale belasting	135 kg

Het product is getest volgens ISO 7176-8.



## Indice

Introduzione .....	50	Altezza dei braccioli .....	55
Dichiarazione di conformità .....	50	Profondità del sedile .....	55
Durata .....	50	Lunghezza della gamba .....	55
Smaltimento.....	50	Pelotte per i polpacci.....	55
Targhetta tipologica.....	50	Ruote orientabili.....	56
Riutilizzo.....	50	Utilizzo della carrozzella multifunzione .....	56
Garanzia .....	50	Angolazione del sedile e della spalliera .....	56
Norme applicate.....	50	Regolazione dell'angolazione del sedile .....	56
Parti del prodotto.....	51	e della spalliera .....	56
Destinazione d'uso .....	52	Poggiagambe.....	56
Indicazioni - Controindicazioni.....	52	Rimozione delle sponde .....	56
Materiale in dotazione.....	52	Spinta e frenatura .....	57
Avvertenze di sicurezza .....	52	Ruote antiribaltamento.....	57
Transporto.....	53	Regolatore inclinazione.....	57
Preparazione all'uso.....	54	Freno di stazionamento .....	57
Bloccaggio della spalliera .....	54	Rimozione e inserimento delle ruote .....	57
Applicazione del cuscino sulla spalliera.....	54	Regolazione dei freni.....	57
Regolazione dell'altezza della spalliera.....	54	Regolazione dei freni.....	57
Applicazione del cuscino sul sedile .....	54	Freni a tamburo .....	58
Applicazione dei braccioli .....	54	Cintura di sicurezza .....	58
Fissaggio dei poggiamambe .....	54	Conservazione.....	58
Poggiapiedi.....	54	Pulizia / Manutenzione / Riutilizzo .....	58
Applicazione del poggiatesta .....	54	Dati tecnici .....	59
Manopola di spinta.....	55		

## Introduzione

La ringraziamo di avere scelto un prodotto Drive DeVilbiss. Il design, la funzionalità e la qualità di questo prodotto non La deluderanno.

Legga attentamente queste istruzioni per l'uso prima di utilizzarlo per la prima volta. Riceverà così importanti informazioni sulla sicurezza e preziosi consigli sull'uso e la manutenzione corretti. Se ha qualche domanda da porre o ha bisogno di maggiori informazioni, non esiti a rivolgersi al rivenditore Drive DeVilbiss che Le ha fornito il prodotto.

Le presenti istruzioni per l'uso contengono tutte le avvertenze importanti per l'adattamento e l'uso. Le istruzioni per l'uso sono reperibili come PDF online oppure possono essere richieste al servizio di assistenza.

Possono anche essere reperiti formati ingranditi per le persone con ridotta capacità visiva. I non vedenti devono essere istruiti dal loro accompagnatore. Le riparazioni, come pure alcune regolazioni, richiedono una speciale formazione tecnica e pertanto devono essere eseguite da specialisti del settore sanitario.

## Dichiarazione di conformità

DRIVE MEDICAL GMBH & Co. KG dichiara la conformità del prodotto descritto in base al Regolamento Dispositivi Medici (UE) 2017/745.

## Durata

La nostra azienda prevede per questo prodotto una durata utile di cinque anni, purché sia impiegato conformemente alle norme d'uso e siano rispettate tutte le regole prescritte per la manutenzione e l'assistenza.

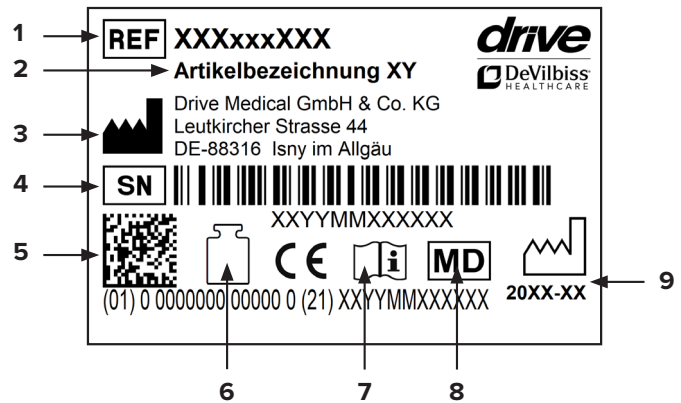
Questa durata può essere superata di molto se il prodotto è trattato, sottoposto a manutenzione, curato e utilizzato con attenzione e se non emergono limiti tecnici dovuti agli ulteriori sviluppi tecnico-scientifici.

La durata utile d'altro canto può anche ridursi notevolmente a causa di un utilizzo estremo e non conforme. La durata utile stabilita dalla nostra azienda non rappresenta una garanzia ulteriore.

## Smaltimento

Qualora non avesse più bisogno del prodotto, contatti il Suo rivenditore oppure conferisca il prodotto al centro di smaltimento locale.

## Targhetta tipologica



1 Numero articolo | 2 Descrizione articolo | 3 Produttore | 4 Numero di serie | 5 Codice UDI | 6 Portata max. | 7 Rispettare le istruzioni per l'uso | 8 Dispositivo medico | 9 Data di produzione (anno-mese)

## Riutilizzo

Questo prodotto è idoneo per il riutilizzo.

Tenere presente che anche tutta la documentazione tecnica necessaria per la sicurezza deve essere consegnata al nuovo utilizzatore.

Il prodotto deve essere controllato, pulito e riportato in perfette condizioni per il riutilizzo a cura del rivenditore.

Per il ricondizionamento tenere presenti le regole prescritte dal fabbricante, che possono essere messe a disposizione su richiesta.

Troverà gli accessori disponibili presso il Suo rivenditore o sotto l'indirizzo [www.drivedevilbiss.de](http://www.drivedevilbiss.de)

## Garanzia

Per il prodotto fornito da noi la durata della garanzia è di 24 mesi dalla data d'acquisto. Qualora sia dimostrata la presenza di difetti di materiale o fabbricazione, le parti difettose vengono sostituite gratuitamente.

Le parti soggette a usura di norma non sono coperte durante il normale periodo di garanzia, a meno che l'articolo non richieda riparazioni o sostituzioni rese necessarie per chiara conseguenza diretta di un difetto di fabbricazione o di materiale.

Con riserva di errori e variazioni causate da migliorie tecniche e modifiche del design.

### ESCLUSIONE DELLA GARANZIA

Sono parti soggette a usura (fra le altre): pneumatici, manopole, freni, cuscini per sedile e spalliera.

## Norme applicate

DIN EN 12183:2022 Carrozine a propulsione muscolare Resistente all'accensione secondo la norma EN 1021-2:2014

## Parti del prodotto



## Multitec

- |   |  |                          |
|---|--|--------------------------|
| 1. Poggiatesta  | 7. Ruote di spinta con freni a tamburo | 13. Poggiapiedi          |
| 2. Manopola di spinta   | 8. Asse a cambio rapido (quickpin)     | 14. Reggitalloni         |
| 3. Freno per l'accompagnatore                                 | 9. Regolatore inclinazione             | 15. Appoggi per polpacci |
| 4. Regolazione sedile e spalliera                             | 10. Rullo antiribaltamento             | 16. Poggiagambe          |
| 5. Maniglia a vite per regolazione altezza manopola di spinta | 11. Freno di stazionamento             | 17. Cuscino sedile       |
| 6. Sponda   | 12. Ruote orientabili                  | 18. Bracciolo            |
|   |  | 19. Cuscino spalliera    |

## Destinazione d'uso

Le carrozzine, siano esse a propulsione manuale o assistita, sono destinate esclusivamente a un uso personale per persone impossibilitate a camminare, o in condizioni di mobilità limitata, nel corso della loro vita quotidiana in ambienti interni o esterni e su pavimentazioni stabili e in piano. Al momento dell'ordine è necessario tenere conto della statura, del peso, dello stato fisico e mentale, dell'età, delle condizioni di vita e dell'ambiente in cui vive l'utente. La regolazione dell'inclinazione dello schienale di oltre 30° e della pedana fino alla posizione orizzontale consente agli utenti disabili con insufficienze cardiovascolari o altre patologie simili (per es., insufficienza della colonna vertebrale) di assumere su una carrozzina una posizione fisiologicamente adeguata e di mantenerla per periodi di tempo prolungati. Grazie alla disponibilità di accessori aggiuntivi, queste carrozzine possono essere adattate a diversi tipi di disabilità.

## Indicazioni - Controindicazioni

### INDICAZIONI:

Incapacità di deambulazione o deambulazione fortemente limitata nel quadro della necessità fondamentale di muoversi nella propria abitazione e di uscirne per una breve passeggiata all'aria aperta o per raggiungere luoghi posti normalmente nelle vicinanze dell'abitazione in cui sbrigare commissioni quotidiane.

„Per la scelta del modello, occorre anche considerare la statura e il peso corporeo, le condizioni psicofisiche, l'età dell'utente e l'ambiente in cui vive.“

### CONTROINDICAZIONI:

L'impiego della carrozzella non è idoneo in caso di

- disturbi percettivi
- forti disturbi dell'equilibrio
- perdita dell'arto per entrambe le braccia
- contratture articolari/danni articolari a entrambe le braccia
- impossibilità di sedersi

## Materiale in dotazione

1 x	Carrozzella multifunzione Multitec
1 x	Istruzioni per l'uso

## Avvertenze di sicurezza

Per un funzionamento regolare e sicuro, devono essere assolutamente rispettate le seguenti avvertenze:

### Stabilità ed equilibrio

La carrozzella è concepita per garantire la stabilità necessaria nelle normali attività quotidiane.

Ogni movimento nella carrozzella ha un effetto sul suo centro di gravità, con possibile conseguente ribaltamento. Per aumentare la sicurezza, raccomandiamo l'impiego di cinture di sicurezza.

### Sporgersi dalla carrozzella per raggiungere un oggetto

I limiti dell'equilibrio per raggiungere un oggetto sono stati stabiliti tramite studi di un gruppo rappresentativo di utilizzatori di carrozzelle.

Solo le braccia possono essere protese fuori dalla carrozzella.

Il corpo e la testa devono rimanere all'interno dei confini del sedile.

### Non sporgersi in avanti

Non sporgere il busto al di sopra del bracciolo. Per raggiungere un oggetto posto davanti a sé, bisogna appoggiarsi e piegarsi verso il basso. Bisogna quindi servirsi dell'aiuto delle ruote orientabili (orientandole in avanti) per mantenere la stabilità e l'equilibrio. L'esatto allineamento delle ruote è importante per la propria sicurezza.

### Non sporgersi all'indietro

Posizionare la carrozzella il più vicino che sia possibile all'oggetto desiderato, in modo da poterlo sollevare semplicemente allungando il braccio, mantenendo una posizione normale nella carrozzella. Non sporgersi all'indietro in nessun caso, perché questo potrebbe causare il ribaltamento della carrozzella.

### Trasferimento laterale

È possibile eseguire da soli questo spostamento purché si disponga di adeguata mobilità e forza muscolare.

Posizionare la carrozzella il più vicino possibile al posto su cui ci si vuole sedere, avendo cura che le ruote orientabili siano rivolte in avanti.

Applicare i freni di stazionamento delle ruote posteriori.

Durante lo spostamento, si avrà praticamente poco o nessun appoggio sotto il corpo; se possibile, utilizzare uno scivolo.

Se si è in grado di stare in posizione più o meno eretta, e se la parte superiore del corpo è sufficientemente forte e mobile, è possibile spostarsi da soli in avanti verso un altro posto. Ripiegare il poggiatesta e spingere di lato i poggiatesta/poggiatesta per lasciare libertà di movimento, portare il corpo in avanti appoggiandosi sui due braccioli e alzarsi in piedi. Quindi spingere il corpo in direzione del punto su cui ci si vuole sedere, distribuendo il peso su braccia e mani.

### Trasferimento in avanti

Se questo movimento presentasse delle difficoltà, raccomandiamo il supporto di un accompagnatore o assistente per garantire un trasferimento il più possibile facile e sicuro. Applicare entrambi i freni e assicurarsi che le due ruote orientabili siano rivolte in avanti. Tenere presente che in nessun caso ci si deve appoggiare sui freni durante il trasferimento.

Afferrare poi saldamente l'impugnatura dei braccioli, appoggiarsi sulle braccia per sollevarsi facilmente e la persona che assiste potrà essere d'aiuto alla conclusione del trasferimento.



Posizionarsi il più possibile vicino al luogo in cui ci si vuole sedere.

Per lo spostamento posizionarsi più indietro che sia possibile sul sedile per evitare di danneggiarne il cuscino o per evitare il ribaltamento in avanti della carrozzella.

Applicare entrambi i freni, che dovranno essere sempre impiegati per favorire gli spostamenti.

Non usare mai i poggiapiedi come supporto quando ci si siede nella carrozzella o ci si alza da essa.

### **Ribaltamento, superamento di ostacoli, ad es. bordo del marciapiede**

#### **Per salire sul marciapiede:**

L'accompagnatore posiziona la carrozzella in marcia avanti davanti al marciapiede. Poi inclina all'indietro la carrozzella fino a far salire sul marciapiede le ruote orientabili; quindi spinge la carrozzella in avanti fino a poggiare le ruote posteriori contro il bordo e spinge di nuovo la carrozzella fino a far salire anche queste sul marciapiede.

#### **Per scendere dal marciapiede:**

L'accompagnatore posiziona la carrozzella in marcia avanti con la spalliera verso il marciapiede e la inclina all'indietro fino a una posizione d'equilibrio. Quindi spinge in avanti la carrozzella fino a quando le ruote posteriori toccano la sede stradale dopo aver superato l'ostacolo. Poi abbassa gradualmente le ruote orientabili fino a terra.

#### **Per superare una scala:**

Poiché è difficile superare una scala, raccomandiamo il ricorso a due accompagnatori, uno davanti alla carrozzella e uno dietro.

L'accompagnatore dietro la carrozzella la inclina fino a raggiungere una posizione d'equilibrio. Poi la tiene contro il primo gradino, afferrando saldamente le manopole, per far salire la carrozzella.

L'altro accompagnatore, posizionato davanti alla carrozzella, afferra saldamente il telaio laterale anteriore e solleva la carrozzella sui gradini, mentre l'altro accompagnatore poggia un piede sul gradino successivo e poi ripete la prima operazione.

Non abbassare le ruote orientabili fino a quando l'ultimo gradino non sia stato superato dall'accompagnatore posto davanti alla carrozzella.

Per scendere una scala, la procedura è la stessa descritta sopra, ma in senso contrario. Non tentare mai di sollevare la carrozzella afferrandola per una qualsiasi parte rimovibile (ad es. braccioli, poggiagambe o poggiapiedi).

Evitare di utilizzare le scale mobili.

### **Superamento di pendenze**

Raccomandiamo di evitare rampe con una pendenza superiore a 9°. In caso di pendenze maggiori esiste il pericolo di ribaltamento qualora le ruote girino su se stesse o se la pendenza viene affrontata di traverso.

#### **Salita su rampe:**

Piegare il busto in avanti e azionare le ruote a spinta con

colpi rapidi per raggiungere una velocità regolare. Se si desidera fermarsi per riposarsi lungo il percorso, azionare i due freni contemporaneamente.

#### **Discesa da rampe:**

Piegare il busto indietro e lasciarsi scivolare tra le mani le ruote a spinta, purché si sia sicuri di avere sotto controllo la velocità e la direzione.

Evitare i cambiamenti improvvisi di direzione, non tentare mai di salire o scendere una rampa in diagonale e non cercare di girare la carrozzella durante la salita.

La carrozzella non è idonea come sedile per la guida di un veicolo.

#### **Riscaldamento al sole o vicino a radiatori**

La carrozzella non deve essere esposta per lunghi periodi a temperature superiori a +40 °C. In caso contrario le parti del telaio e i rivestimenti di sedile, spalliera e braccioli possono riscaldarsi al punto da causare scottature.

#### **Rispettare il peso massimo permesso dell'utilizzatore.**

Questi dati sono riportati sia nei dati tecnici delle presenti istruzioni che sulla targhetta tipologica.

#### **Tenere il deambulatore al riparo dalla luce solare diretta.**

Le parti del prodotto potrebbero surriscaldarsi e causare lesioni quando vengono toccate

### **Trasporto in veicoli a motore per il trasporto di persone con difficoltà motorie (KMP)**



Il fatto che la sedia a rotelle sia o meno omologata come posto a sedere in un veicolo a motore per il trasporto di persone con disabilità motorie (KMP) è visibile dal simbolo del gancio sulla (fig. 1) sedia a rotelle o può essere letto in questo manuale di istruzioni, capitolo Trasporto in veicoli a motore per il trasporto di persone con disabilità motorie (KMP).

## Trasporto

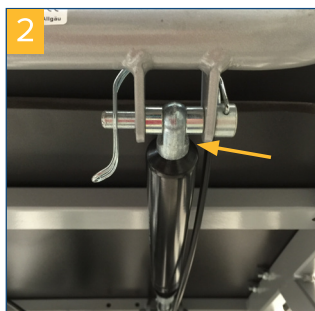
Tutte le sedie a rotelle approvate da Drive DeVilbiss come sedili per veicoli sono testate in base alla norma ISO 7176 19. I test secondo la norma ISO 7176-19 sono stati eseguiti con i sistemi di ritenuta di AMF-Brunns. Il corretto montaggio del sistema di ritenuta è un prerequisito per il trasporto sicuro dei prodotti nel KMP e la base per il rilascio. Punti di fissaggio sul sistema di ritenuta (vedere le istruzioni di installazione AMF Brunns) I sistemi di ritenuta AMF-Brunns forniscono i nodi di forza per il fissaggio dei prodotti nel KMP. I prodotti possono essere fissati solo a questi punti di forza per il contenimento nel KMP.

La persona responsabile del trasporto deve conoscere le normative vigenti in materia di trasporto e il funzionamento del KMP e del sistema di ritenuta. Per fissare la sedia a rotelle è necessario utilizzare sistemi di ritenuta a quattro punti ancorati al veicolo.

## Preparazione all'uso

La carrozzella multifunzione di norma viene consegnata completamente montata. Per renderla pronta all'uso, bastano alcuni semplici interventi. **Pericolo di schiacciamento!** Attenzione alle dita quando si apre o si richiude la carrozzella e afferrarla solo per le parti raffigurate.

## Bloccaggio della spalliera



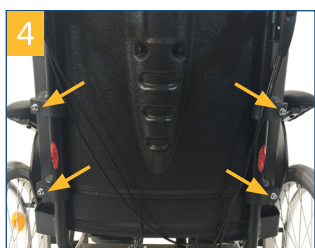
Raddrizzare la spalliera e fissarla al sottotelaio per mezzo del bullone di collegamento. Spingere il bullone di collegamento negli alloggiamenti e assicurare il bullone con la linguetta di chiusura. Accertarsi che il bullone sia perfettamente chiuso.

## Applicazione del cuscino sulla spalliera



Il cuscino in dotazione per la spalliera va fissato alla piastra con un nastro in velcro. Verificare che il cuscino sia perfettamente piano.

## Regolazione dell'altezza della spalliera



Per regolare l'altezza della spalliera allentare le 4 viti a brugola delle staffe e spostare la spalliera nella posizione desiderata, quindi stringere di nuovo le viti.

## Applicazione del cuscino sul sedile



Il cuscino in dotazione per il sedile va fissato alla piastra del sedile con un nastro in velcro.

Verificare che il cuscino sia perfettamente piano.

## Applicazione dei braccioli



Premere il pulsante di bloccaggio e inserire le sponde e i braccioli nei supporti previsti fino allo scatto.

## Fissaggio dei poggiatesta

Sospendere i poggiatesta negli appositi alloggiamenti sulla carrozzella. Ruotare i poggiatesta verso l'interno. (fi g. 7). Verificare che i poggiatesta siano saldamente inseriti in posizione (fi g. 8).



## Poggiapiedi

Una volta inseriti i poggiatesta, girare verso il basso i poggiatesta (fi g. 9). La superficie d'appoggio dei poggiatesta è telescopica (fi g. 10).



## Applicazione del poggiatesta

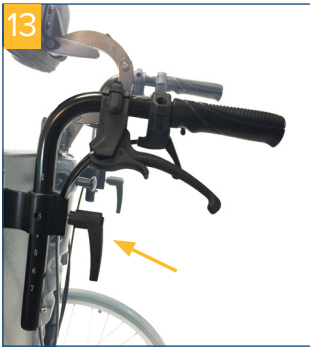
Introdurre il poggiatesta negli appositi alloggiamenti nella spalliera, tirando in fuori il pulsante di bloccaggio (fi g. 11) e spingendo il poggiatesta in basso sino in fondo.

Lasciare il pulsante di bloccaggio e tirare in su il poggiatesta fino allo scatto nella prima posizione. Ora, tirare di nuovo in fuori il bullone di bloccaggio e tirare al tempo stesso in alto per variare l'altezza del poggiatesta, sempre facendo attenzione che il pulsante di bloccaggio scatti nella posizione desiderata (fi g. 12).



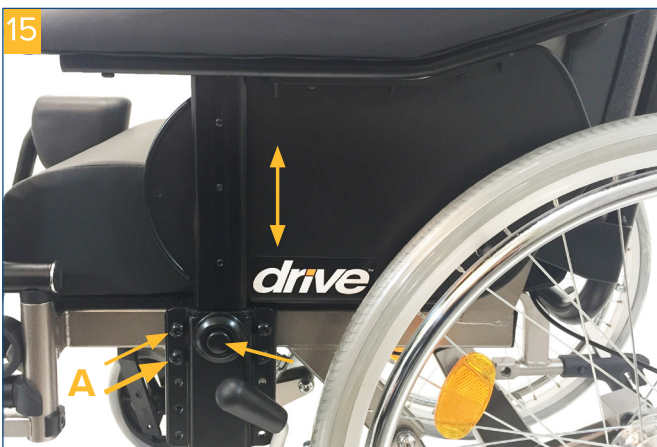
## Manopola di spinta

La manopola di spinta può essere facilmente adattata alle esigenze dell'accompagnatore. Svitare le viti a maniglia sui due lati della manopola (fi g. 13-14) e portare la manopola nella posizione desiderata. Verificare che le viti a maniglia vengano di nuovo saldamente serrate.

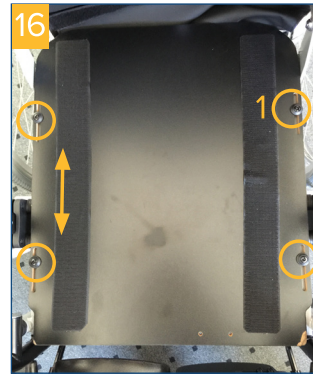


## Altezza dei braccioli

Per una seduta comoda e non stancante, anche l'altezza dei braccioli può essere regolata. Per variare l'altezza dei braccioli, premere il pulsante di bloccaggio e tirare il bracciolo verso l'alto. (fi g. 15). Il bracciolo può essere bloccato in 3 posizioni. Inoltre l'alloggiamento del bracciolo può essere fissato in 3 altezze (A).



## Profondità del sedile



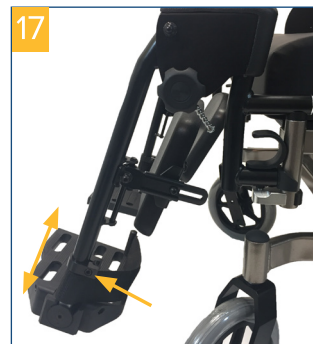
Smontare il poggiatesta e rimuovere il cuscino dal sedile. Svitare le viti di fissaggio (1) sotto il piano del sedile.

Estrarre sino al fermo tutta la struttura anteriore.

Stringere nuovamente le viti di fissaggio.

Riposizionare il cuscino sul sedile.

## Lunghezza della gamba

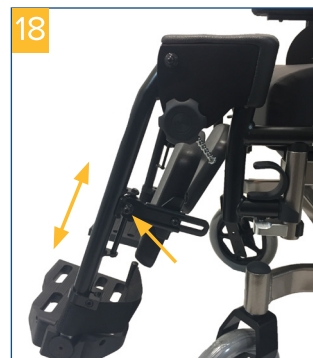


La regolazione è corretta se, tenendo i piedi sul poggiatesta, le cosce sono in posizione orizzontale.

Svitando la vite a brugola, è facilmente possibile variare la lunghezza della gamba. Eseguita la regolazione, stringere nuovamente la vite.

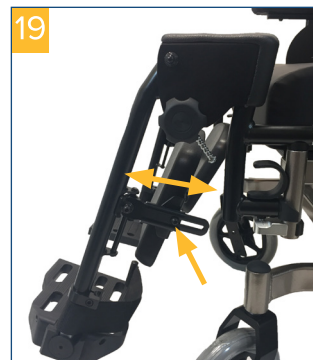
## Pelotte per i polpacci

Le pelotte per i polpacci possono essere regolate in altezza e in profondità.



### Altezza (fi g. 18):

Per adattare l'altezza delle pelotte alle proprie esigenze, svitare prima di tutto la vite a brugola. Quindi spostare le pelotte verso l'alto o verso il basso. Infine stringere di nuovo la vite a brugola.



### Profondità (fi g. 19):

La profondità delle pelotte può essere regolata con poche manovre.

Svitare la vite a brugola e portare le pelotte nella posizione desiderata.

Infine stringere di nuovo la vite a brugola.



## Ruote orientabili

L'altezza delle ruote orientabili può essere variata su tre livelli.



**Pericolo di ribaltamento!**  
Variando l'altezza delle ruote orientabili in certi casi si aumenta il pericolo di ribaltamento in avanti.

Rimuovere la vite dall'asse della ruota e sfilare quest'ultima. Fissare la ruota all'altezza desiderata e stringere nuovamente la vite.

## Utilizzo della carrozzella multifunzione

### Angolazione del sedile e della spalliera

L'angolazione del gruppo sedile e della spalliera può essere regolata in continuo con l'aiuto di una molla a gas. Mentre si regola l'angolazione del sedile e della spalliera, tenere saldamente le manopole di spinta con entrambe le mani. In caso contrario c'è pericolo di ribaltamento. La regolazione può essere effettuata solo con l'occupante seduto nella carrozzella.

### Regolazione dell'angolazione del sedile e della spalliera

Per evitare che la carrozzella sfugga accidentalmente, per prima cosa applicare i freni di stazionamento.

**Tenere saldamente con le mani entrambe le manopole di spinta.**

Azionare la leva di sinistra per la regolazione in continuo dell'angolazione del sedile (fi g. 21).

Azionare la leva di destra per la regolazione in continuo dell'angolazione della spalliera (fi g. 22).

Per regolare il sedile e la spalliera all'angolazione desiderata, premere le manopole di spinta verso l'alto o verso il basso.

Raggiunta la posizione desiderata, lasciare la leva.

Verificare che la posizione trovata sia stabile.



## Poggiagambe



**Alzare i poggiamambe:**  
Per alzare i poggiamambe, svitare la vite a stella e portarli nella posizione desiderata. Quindi stringere di nuovo la vite (fi g. 23).



**Abbassare i poggiamambe:**  
Per riabbassare i poggiamambe, svitare la vite a stella e ruotarli verso il basso. Stringere di nuovo la vite nella posizione desiderata (fi g. 24).



**Rimuovere i poggiamambe:**  
Per rimuovere i poggiamambe, in primo luogo ribaltare verso l'alto i poggiamambe. Tirare in su la leva di bloccaggio e ruotare di lato i poggiamambe. Sfilare i poggiamambe verso l'alto (fi g. 25).



Per il **montaggio** eseguire la procedura in ordine inverso. Verificare che i poggiamambe siano correttamente bloccati (fi g. 26).

## Rimozione delle sponde



La sponda può essere tolta per semplificare l'entrata e l'uscita dalla carrozzella.

Premere il pulsante di bloccaggio e sfilare i braccioli dalle guide verso l'alto.

Per inserire i braccioli, introdurli nella guida fino al blocco.



## Spinta e frenatura

### Spinta e frenatura da parte di un accompagnatore:

Se la carrozzella è guidata da un accompagnatore, questi ha la possibilità di utilizzare i freni a tamburo in dotazione come freni d'esercizio e di stazionamento. Questo è un grosso vantaggio soprattutto su percorsi in pendenza. L'accompagnatore spinge la carrozzella servendosi delle apposite manopole.

La frenatura della marcia può essere dosata tirando con più o meno energia la leva del freno come necessario.

Per parcheggiare, applicare i freni su entrambi i lati premendo la leva del freno. Poi spingere in basso la leva di stazionamento sul freno in modo che la leva risulti bloccata.

A questo punto è possibile lasciare la leva che resterà nella sua posizione. Per sbloccare il freno di stazionamento, azionare una sola volta la leva del freno.



### Muoversi e frenare senza accompagnatore:

L'occupante può spingere da sé la carrozzella servendosi delle ruote a spinta. Anche per frenare ha a disposizione le ruote a spinta.

## Ruote antiribaltamento



Le ruote antiribaltamento impediscono alla carrozzella di ribaltarsi all'indietro. Inoltre servono a facilitare l'inclinazione della carrozzella da parte dell'accompagnatore. L'altezza delle ruote è regolabile. Tirare verso di sé il disco color argento e spingere il tubo lungo il supporto verso l'alto o verso il basso.

## Regolatore inclinazione

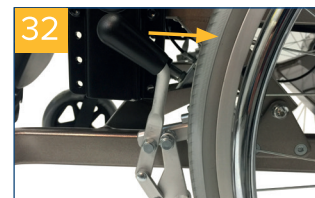
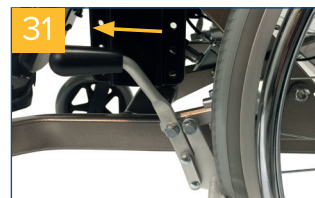


I regolatori dell'inclinazione permettono all'accompagnatore di inclinare la carrozzella più facilmente e quindi di superare meglio gli ostacoli. Anzitutto spostare le ruote antiribaltamento nella posizione più alta. Premere la leva con il piede, mantenendo l'equilibrio con la manopola di spinta.

## Freno di stazionamento

Il freno di stazionamento permette all'utilizzatore di parcheggiare la carrozzella in modo sicuro. A carrozzella ferma, azionare il freno di stazionamento (freno sul pneumatico) (fi g. 31). A questo scopo premere la leva in avanti fino allo scatto automatico in posizione.

Ora la carrozzella è in posizione sicura ed è possibile trasferirsi o semplicemente parcheggiare. **Per togliere il freno, tirare indietro la leva (fi g. 32).**



## Rimozione e inserimento delle ruote

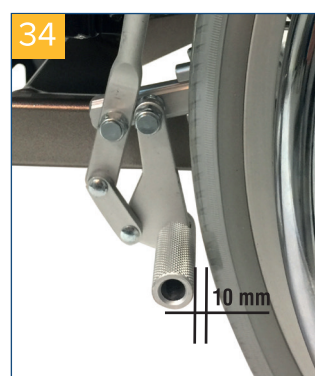


Prima di rimuovere le ruote di spinta, assicurare la carrozzella contro il ribaltamento. Premere il pulsante nero sull'asse della ruota per aprire il collegamento. Quindi rimuovere la ruota.

## Regolazione dei freni

Le regolazioni dei freni devono essere effettuate da tecnici specializzati. Qualora però si disponesse di sufficiente esperienza, è possibile eseguire questa operazione anche da soli.

## Regolazione dei freni



La distanza tra il perno del freno e il copertone non deve essere superiore a 10 mm nel punto più stretto con il meccanismo frenante aperto al massimo. Per regolare o correggere questa distanza, svitare le due viti sul listello per la regolazione del freno di stazionamento. Spostare i freni nella posizione corretta.

Quindi stringere nuovamente le viti e controllare il funzionamento. Non dovrebbe essere possibile spostare la carrozzella quando il freno è azionato.

## Freni a tamburo



Per ottenere un effetto frenante ottimale, regolare la forza frenante per mezzo dell'apposita vite di regolazione. La forza frenante aumenta svitando la vite di regolazione.

**Attenzione!** Verificare che la regolazione sia uniforme su entrambi i lati della carrozzella.

## Cintura di sicurezza

Come opzione è possibile applicare una cintura di sicurezza. La cintura è utile per assicurare e stabilizzare la persona che siede nella carrozzella. Si impedisce così efficacemente che l'occupante possa cadere in avanti dalla carrozzella. La cintura di sicurezza viene fissata dietro a destra e sinistra sul tubo della spalliera. Il montaggio in un momento successivo deve essere effettuato in un'officina specializzata.

## Conservazione

Quando non viene utilizzata per un periodo di tempo prolungato, la carrozzina deve essere pulita, piegata e riposta nella sua scatola di cartone originale.

Rimuovere il cuscino del sedile e della spalliera. Basta semplicemente tirare via il cuscino.

Estrarre il bullone di fissaggio dietro la spalliera. Sarà così possibile ripiegare la spalliera.

## Pulizia / Manutenzione / Riutilizzo

- Pulire regolarmente a mano con un panno umido! Non impiegare detersivi aggressivi!
- Per la disinfezione si può impiegare uno spray disinfettante, quale ad es. Descosept AF o Bacillo! AF
- Controllare regolarmente le viti della carrozzella e riprenderne eventualmente il serraggio!
- Controllare regolarmente i pneumatici, che sono del tipo "fail-safe", ossia non occorre controllarne la pressione, né gonfiarli. Tuttavia controllare sempre che i pneumatici non presentino screpolature o altri danni.
- In caso di difetti, rivolgersi al rivenditore DRIVE MEDICAL.
- Questo prodotto è idoneo per il riutilizzo. Per il ricondizionamento tenere presenti le regole prescritte dal fabbricante, che possono essere messe a disposizione su richiesta.

## Dati tecnici

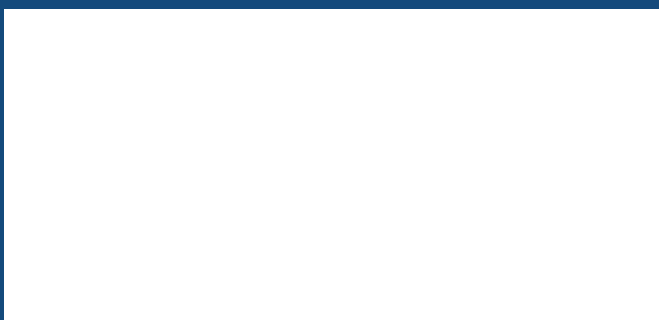
Prodotto		MULTITEC		
senza freno a tamburo	900950100	900950200	900950300	
Larghezza sedile	390 mm	440 mm	490 mm	
Larghezza ripiegata	410 mm	650 mm	700 mm	
Larghezza ingombro	650 mm	700 mm	705 mm	
Peso	31 kg	33 kg	35 kg	

Prodotto		MULTITEC		
con freno a tamburo	900900100	900900200	900900300	
Larghezza sedile	390 mm	440 mm	490 mm	
Larghezza ripiegata	410 mm	650 mm	700 mm	
Larghezza ingombro	650 mm	700 mm	750 mm	
Peso	31 kg	33 kg	35 kg	

Dati tecnici generali	
Longueur totale avec repose-pieds	1120 – 1520 mm
altezza complessiva	970 – 1140 mm
Profondità sedile	420 – 480 mm
altezza del sedile	450 mm
Altezza dello schienale	510 – 650 mm
Angolo dello schienale	-3 bis 36°
Lunghezza poggiatesta	460 – 600 mm
Dimensioni ruote anteriori	1900 mm
Dimensioni ruota motrice	24"
Massimo raggio di sterzata	1495 mm
Campo di sterzata minimo	1300 mm
Angolo di inclinazione del sedile	6.3°
Angolo di inclinazione dello schienale	3.2°/ 41.5°
Distanza fra poggiatesta e sedile	470 mm
angolo tra gamba e sedile	19.8°
Distanza fra bracciolo e sedile	180 / 210 mm
posizione del fronte estremità del bracciolo	390 / 500 mm
Diametro ruota di presa	530 mm
telaio dei materiali	Acciaio
Materiale del bracciolo	PUR
Rivestimento dello schienale in materiale	nylon
carico massimo	135 kg

Il prodotto è stato testato in base alla norma ISO 7176-8.

Ihr Fachhändler:



Irrtum und Änderungen vorbehalten  
Stand: 28.06.2023  
Version: MDR-2.0

Drive Medical GmbH & Co. KG  
Leutkircher Straße 44 • 88316 Isny / Allgäu • Germany  
T +49 7562 9724 0 • info@drivemedical.de  
www.drivemedical.de